



Jaroslawa Skoropad

DEUTSCH

Jaroslawa Skoropad
DEUTSCH

2

Jaroslawa Skoropad

DEUTSCH

für spezialisierte Schule mit erweitertem
Deutschunterricht
2. Klasse

*Рекомендовано Міністерством освіти і науки,
молоді та спорту України*

Львів
Видавництво «Світ»
2012

УДК 811.112.2(075.2)
ББК 81.432.4я7
С44

*Рекомендовано Міністерством освіти і науки,
молоді та спорту України*
(наказ МОНмолодьспорту України від 18.06.2012 р. № 718)

Видано за рахунок державних коштів. Продаж заборонено

Умовні позначення



Прочитай текст



Утвори (доповни)
речення



Дай відповіді на запитання



Вивчи напам'ять



Запам'ятай



Відгадай



Вивчаємо граматику



Домашнє завдання

Скоропад Я.М.

С44 Німецька мова для спеціалізованих шкіл з поглибленим вивченням
німецької мови : підручник для 2 класу / Я.М. Скоропад. – Львів : Світ,
2012. – 160 с.

ISBN 978-966-603-765-0

УДК 811.112.2(075.2)
ББК 81.432.4я7

ISBN 978-966-603-765-0

© Скоропад Я.М., 2012
© Процишин Ю., ілюстрації, 2012
© Видавництво «Світ», 2012



ÄÄÐÆAAÍ ÈÉ Ā²Ī Í ÓÊÐA-Í È

Ñēī aa Ī aaēa ×óáēī ñūēī āī
Ī óçèèà Ī èðàéèà Āāðáèöüēī āī

Ùá í á âī āðēà Óéðā;í è³ ñēàāà, ³ āī èÿ,
Ùá í àì , áðàðòÿ ì î ēī ä³;í, óñī ³ōī āðūñÿ āī èÿ.
Çāēī óòü í àø³ āī ð³æāī üèè, ÿê ðī ñà í à ñī í ö³.
Çàì áí ó°ī ³ Ī è, áðàðòÿ, ó ñāī ;é ñòī ðī í ö³.

Ī ðèñī ³â:

Áóø é ò³ēī ì è Ī Ī ēī æèì çà í àøó ñāī áí äó,
² Ī Ī èàæāī , ùĪ Ī è, áðàðòÿ, ēī çàöüēī āī ðī äó.

WIEDERHOLUNG

Stunden 1, 2

Was wir schon können



Guten Tag, liebe Kinder!

Kennt ihr mich nicht? Ich heiße Rotkäppchen und bin aus einem Märchen. Ich werde euch helfen Deutsch lernen. Jetzt wiederholen wir, was ihr schon könnt.



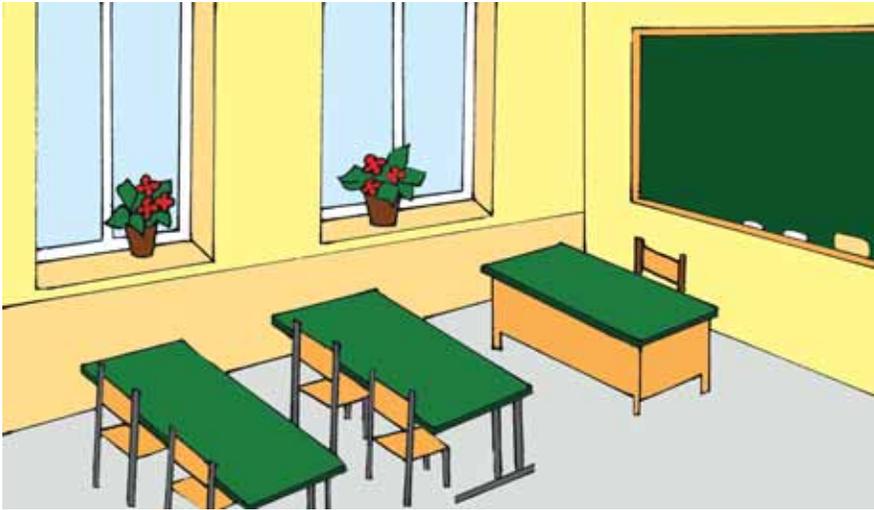
1. *Beantworte die Fragen.*

1. Wie heißt du?
2. Wie alt bist du?
3. Wo wohnst du?
4. Bist du Schüler?
5. In welche Klasse gehst du?
6. Wie heißt deine Heimatstadt?
7. Wie ist deine Familie?
8. Wie heißt deine Mutter?
9. Wie heißt dein Vater?
10. Hast du einen Bruder oder eine Schwester?



2. *Lies den Reim und lerne ihn auswendig.*

In unserem Klassenzimmer
ist gute Ordnung immer.
Saubere sind hier Tisch und Schränke,
Fensterbretter und die Bänke.
Auch die Tafel glänzt wie immer.
Schön ist unser Klassenzimmer.



3. *Wir wiederholen die Grammatik.*

ich male, tanze, singe	wir malen
du malst, tanzt ...	ihr malt
er, sie, es malt	sie, Sie malen



4. *Konjugiere die Verben „haben“, „sein“.*

	haben	sein
ich		bin
du		
Olha (sie)	hat	
Oleh (er)		
wir		sind
ihr		
sie / Sie		



Die Hausaufgabe

Welche Buchstaben fehlen hier? (schriftlich).

A B ... D ... F ...

H I ... K L O P

... R S V W Z

Stunden 3, 4

Wer ist das? Stimmt das? Wie ist...? Was ist das?



1. *Wir fragen und antworten.*

Wer ist das? Das ist ein Kind.

Ist das ein Kind? Ja, das ist ein Kind.

Ist das ein Junge oder ein Mädchen? Das ist ein Mädchen.

Ist das ein Mädchen? Ja, das ist ein Mädchen.

Das ist ein Kind. Das Kind ist klein.

Das ist ein Fenster. Das Fenster ist hoch und breit.

Stimmt das? Ja, das stimmt.

Wer ist das?

Das ist Anna.

Das ist Olha.

Das sind Anna und Olha.

Was ist das?

Das ist ein Buch.

Das ist eine Klasse.

Das ist eine Schule.

Wie ist ...?

Ist Anna groß?

Nein, Anna ist nicht groß.

Ist Peter klein?

Nein, Peter ist nicht klein.



Ist die Lehrerin alt?

Nein, die Lehrerin ist nicht alt.

Ist die Großmutter jung?

Nein, die Großmutter ist nicht jung.



2. Lies den Abzählreim.

- 1, 2, 3, 4 — gute Schüler heißen wir.
1, 2, 3, 4 — in die Schule gehen wir.
1, 2, 3, 4 — wir bekommen 11 und 12.



3. Übersetze die Wörter und ergänze die Sätze.

- Das ist ein (олівець).
Der Bleistift ist (червоний).
Das ist ein (зошит).
Das Heft ist (зелений).
Das ist eine (парта).
Die Schulbank ist (коричнева).
Das ist eine (квітка).
Die Blume ist (жовта).
Das ist eine (портфель).
Die Schultasche ist (голубий).



Die Hausaufgabe

Setze die passenden Wörter ein (schriftlich).

- Ist Olha groß? Nein, Olha ist ... groß.
Ist Ihor klein? Nein, Ihor ist ... klein.
Ist die Frau alt? Nein, die Frau ist ... alt.

Stunde 5

Was hat...? Hast du...? Ja... . Nein....



1. *Ihr kennt das schon.*

Das ist Olha. Was hat Olha? Olha hat eine Puppe.
Das ist Natalja. Sie hat keine Puppe. Natalja hat eine Katze.
Das ist Roman. Was hat Roman? Roman hat einen Ball.
Das ist Oleh. Er hat keinen Ball. Oleh hat ein Auto.
Das ist Nadja. Was hat Nadja? Nadja hat ein Buch.
Das ist Oxana. Sie hat kein Buch. Oxana hat ein Bild.



2. *Ergänze die Sätze.*

Muster:

Hast du ein Auto?

Ja, ich habe ein Auto.

Nein, ich habe kein Auto.

Hast du ein Heft?

Ja, ich

Nein, ich

Hast du eine Puppe?

Ja, ich

Nein, ich

Hast du eine Blume?

Ja, ich

Nein, ich

Hast du eine Schwester?

Ja, ich

Nein, ich

Hast du eine Schultasche?

Ja, ich

Nein, ich



3. *Wir wiederholen die Begrüßungsformen und Abschiedsformen.*

Bei uns zu Gast Frau Höflichkeit

Guten Morgen!

Guten Tag!

Hallo!

Grüß dich!

Grüßt euch!

Auf Wiedersehen!

Tschüss!

Bis bald!

Bis Morgen!

Auf Wiederhören!

(у телефонній розмові)

Alles Gute!



Die Hausaufgabe

Setze das Wort „kein“ in der richtigen Form ein.

Muster: Hast du ein Buch?

Nein, ich habe kein Buch.

1. Hast du ein Ball?

Nein, ich habe Ball.

2. Hast du einen Bruder?

Nein, ich habe Bruder.

3. Hast du eine Katze?

Nein, ich habe Katze.

4. Hast du einen Hund?

Nein, ich habe Hund.

Stunde 6

Übung macht den Meister



1. *Bilde die Sätze.*

Muster: Die Schüler stehen dort.

Stehen, dort, die Schüler.

Schreiben, gut, die Kinder.

Öffnet, der Lehrer, einen Schrank.

Rechnet, das Kind, gut.
Antworten, die Schüler, schön, deutsch.
In, der, Klasse, ich, sitze.
Kommt, der Lehrer, in, die Klasse.



2. *Übersetze die Wörter und ergänze die Sätze.*

1. Die Schüler (йдуть) in die Schule.
2. Du (малюєш) eine Blume.
3. Das Mädchen (стоїть) dort.
4. Der Lehrer (заходить) in die Klasse.
5. Wir (танцюємо) gern.
6. Ihr (сидите) in der Klasse.
7. Sie (вчаться) sehr gut.



3. *Ordne die Sätze zu einem Dialog.*

- Ich bin 7 Jahre alt. Und du?
- Tschüss!
- Hallo, ich heiße Oleh.
- Ich bin 8 Jahre alt.
- Wie alt bist du?
- Hallo, ich heiße Andrij. Und du?
- Bis bald!



Die Hausaufgabe

Mache Übung 1 (schriftlich).

Stunde 7

Wir wiederholen weiter

1. Fröhliche Minuten.

Welche Zeit ist es?

Oleh: Welche Zeit ist es: **ich laufe, du läufst, er läuft?**

Ihor: Es ist die Pause.



2. Zu welchem Artikel schreibst du die Wörter?

der (5) **das** (5) **die** (5)

Kuchen, Auto, Vater, Kind, Schule, Junge, Mädchen, Fisch, Bruder, Puppe, Katze, Klavier, Mutter, Tochter, Heft.



3. Bilde die Sätze.

Das, Schule, ist, eine. Groß, die Schule, ist.

Heft, ein, ist, das. Grau, das Heft, ist.

Ein, Tisch, ist, das. Groß, der Tisch, ist.



4. Welche Wörter sind hier versteckt?

len	chen	Mäd	spie
ten	beit	Gar	Ar
sen	ter	le	Va
pe	tze	Pup	Ka
len	zen	ma	tan
ler	ben	Schü	schrei



Die Hausaufgabe

Setze die fehlenden Buchstaben ein (schriftlich).

Die Schulta...e, der Blei...tift,, die Le...rerin, das Kla...enzimmer, die ...ulbank, der Sch...ler.

Stunden 8, 9

Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik



1. Wir wiederholen Singular und Plural.

Singular

Das ist ein Tisch.
Der Tisch ist neu.



Das ist ein Heft.
Das Heft ist grün.



Das ist ein Buch.
Das Buch ist neu.

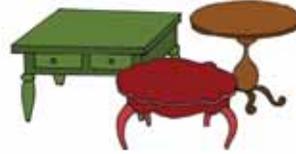


Das ist ein Schüler.
Der Schüler ist faul.



Plural

Das sind viele Tische.
Die Tische sind alt.



Das sind viele Hefte.
Die Hefte sind blau.



Das sind viele Bücher.
Die Bücher sind interessant.



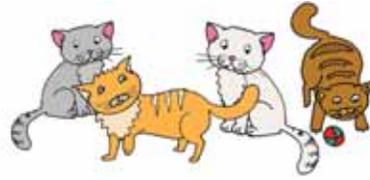
Das sind viele Schüler.
Die Schüler sind fleißig.



Das ist eine Katze.



Das sind viele Katzen.



Die Lampe ist rot.



Die Lampen sind braun.



Das ist eine Lehrerin.
Die Lehrerin ist jung.



Das sind viele Lehrerinnen.
Die Lehrerinnen sind nett.



Das ist ein Kind.
Das Kind ist klein.



Das sind viele Kinder.
Die Kinder sind lustig.



Das ist ein Haus.
Das Haus ist nicht hoch.



Das sind viele Häuser.
Die Häuser sind hoch.





2. Ergänze die Sätze.

Das ist ein Heft.
 Das ist ein Tisch.
 Das ist ein Kind.
 Das ist ein Buch.
 Das ist ein Schüler.
 Das ist ein Lehrer.
 Das ist eine Schülerin.
 Das ist eine Lehrerin.

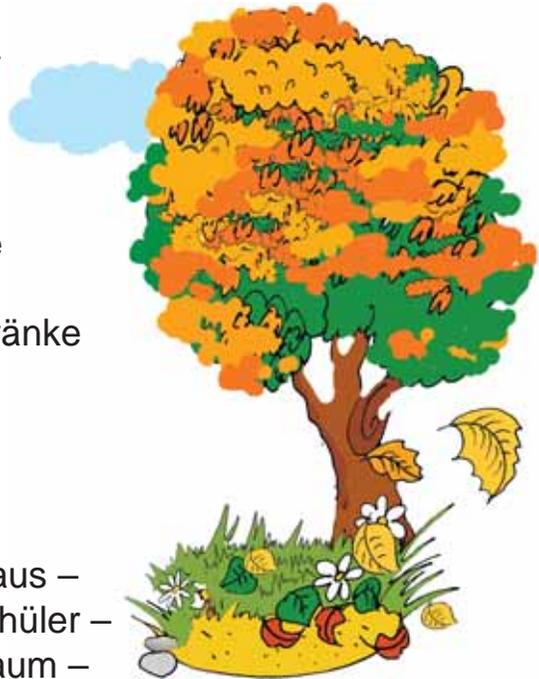
Das sind viele Hefte.
 Das sind
 Das sind viele Kinder.
 Das sind viele
 Das sind viele

 Das sind viele Schülerinnen.



3. Merke dir!

das Haus — die Häuser
 das Kind — die Kinder
 das Buch — die Bücher
 das Lied — die Lieder
 der Baum — die Bäume
 der Stuhl — die Stühle
 der Schrank — die Schränke
 das Blatt — die Blätter



Die Hausaufgabe

Bilde Plural (schriftlich).

das Heft — das Haus —
 das Buch — der Schüler —
 die Frau — das Baum —

Stunde 10

Wir bilden die Dialoge



1. Wir lesen und sprechen.

– Hallo!
 – Hallo!
 – Wie ist dein Name?



- Mein Name ist Andrij. Und wie heißt du?
- Ich heiße Nasar.
- Wo lebst du?
- Ich lebe in der Ukraine, in der Stadt Lwiw. Und du?
- Ich lebe auch in Lwiw.
- Tschüss!
- Tschüss!



2. Lies den Dialog.

- Hallo! Heißt du Luise?
- Nein, ich heiße Anna. Und du? Heißt du Eva?
- Ja, ich heiße Eva.



3. Lies den Reim; lerne ihn auswendig.

- Wie geht es dir, wie geht es dir,
meine liebe kleine Jule?
- O, danke schön, es geht mir gut.
Ich gehe in die Schule.



4. Bilde einen ähnlichen Dialog.

- Andreas: Hallo Renate!
 Renate: Hallo Andreas!
 Andreas: Wie alt bist du?
 Renate: Ich bin sieben Jahre alt. Und du?
 Andreas: Ich bin acht Jahre alt.
 Renate: Wie alt ist deine Schwester?
 Andreas: Ich habe keine Schwester.



Die Hausaufgabe



Beantworte die Fragen (schriftlich).

1. Wie ist dein Name?
2. Wie alt bist du?
3. Wo lebst du?
4. Hast du eine Schwester oder einen Bruder?

Stunden 11, 12

Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik



1. Wir fragen und antworten.

Ist Inge klein?

Ja, Inge ist klein.

Ist Inge groß?

Nein, Inge ist nicht groß.



Ist die Tafel grün?

Ja, die Tafel ist grün.

Ist die Tafel schwarz?

Nein, die Tafel ist nicht schwarz.

Ist das Lineal lang?

Ja, das Lineal ist lang.

Ist das Lineal kurz?

Nein, das Lineal ist nicht kurz.



2. Ergänze die Sätze.

Muster: Ist die Maus groß? Nein, die Maus ist nicht groß.

Ist die Blume blau?

Nein, ...

Ist die Katze grau?

Nein, ...

Bist du klein?

Ja, ...

Bist du groß?

Nein, ...

Ist das Mädchen groß?

Ja, ...





3. Beantworte die Fragen.

Muster: Ist deine Schultasche grün?

Ja, meine Schultasche ist grün.

Nein, meine Schultasche ist nicht grün.

- | | |
|--------------------------|----------------|
| 1. Ist dein Zimmer groß? | Ja, |
| | Nein |
| 2. Ist das Haus hoch? | Ja |
| | Nein |
| 3. Ist der Hund schwarz? | Ja, |
| | Nein |



Die Hausaufgabe



Beantworte die Fragen, schreibe sie ins Heft.

- | | |
|------------------------------|-------------|
| 1. Ist das Mädchen klein? | Ja, |
| 2. Ist das Mädchen groß? | Nein, |
| 3. Ist das Buch interessant? | Ja, |
| 4. Ist der Schüler fleißig? | Nein, |

Stunde 13

Übung macht den Meister



1. Ergänze die Sätze.

Muster: Monika ist eine Schülerin.

Monika ... Schülerin.

Das ... Monikas Eltern.

Wir ... gute Freunde.

Ich ... fleißig.

Ihr ... Schüler.

Sie ... schön.





2. *Setze die Verben in der richtigen Form ein.*

Muster: Ich (lesen) ein Buch. Ich lese ein Buch.

Ich (malen) gern.

Mein Freund (spielen) Fußball.

Das Mädchen (singen) schön.

Die Schülerin (schreiben) fleißig.

Die Oma (kochen) gut.

Der Junge (sprechen) gut Deutsch.



3. *Verbinde Pronomen mit Verben.*

ich	malst
du	malt
er	male
wir	malt
ihr	malen
sie	malen



ich	turnt
wir	schreibst
du	spielen
ihr	tanzen
er	rechne
sie	springen





Die Hausaufgabe



Ergänze die Tabelle und schreibe sie ins Heft.

	sagen	singen	spielen	springen
ich	sage	singe	spiele	springe
du	sagst			
er, sie, es		singt		
wir			spielen	
ihr				springt
sie	sagen			
Sie		singen		

Stunde 14

Erholungsstunde



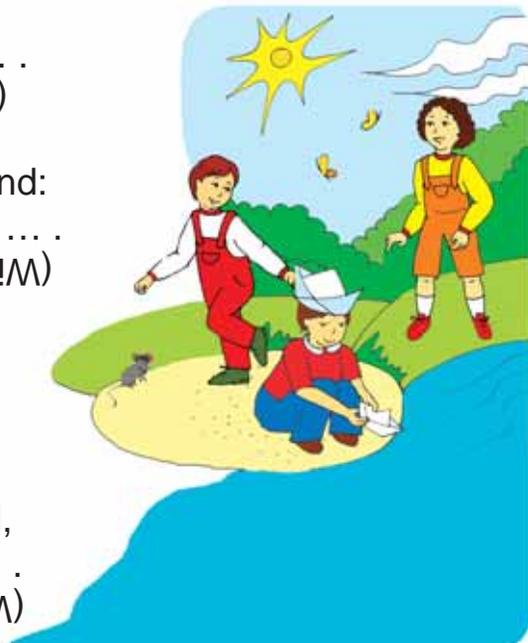
1. Wir reimen.

Eins, zwei, drei, vier,
schönes Wetter haben
(Wir)

Unsere beste Freunde sind:
Sonne, Wasser, Luft und
(Wind)

Der Himmel ist blau,
das Mäuschen ist
(grün)

Der Sommer kommt bald,
dann gehen wir in den
(Wald)





Muh, muh, muh,
so ruft im Stall die
(Kuh)

In der Mappe haben wir
Hefte, Bücher und
(Papier)

Bunte Stifte, Gummi, Feder –
diese Sachen hat doch
(Jeder)



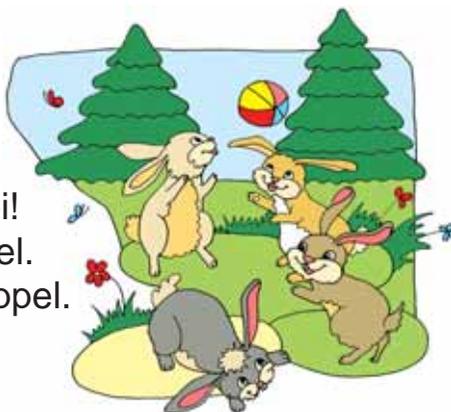
2. *Wir lesen und lachen.*

- Was machst du da?
- Ich schreibe Gabi einen Brief.
- Aber du kannst ja noch nicht schreiben.
- Na und! Gabi kann ja auch noch nicht lesen!



3. *Wir spielen.*

Wir spielen und singen.
Wir tanzen und springen.
Hopp, hopp, hei!
Springt ein Hase schnell vorbei!
Ich bin Hops und du bist Hoppel.
Ich bin Fropps und du bist Froppel.
Hopp, hopp, hei!
Lustig, lustig, eins, zwei, drei!



Stunde 15

Übung macht den Meister



1. *Schreibe die Sätze mit „kein“.*

Muster: Ich habe eine Schwester.
Ich habe keine Schwester.

Der Schüler hat einen Kugelschreiber.
Die Schwester hat eine Puppe.
Das ist ein Mädchen.
Das ist eine Schulbank.
Das ist eine Tafel.
Die Lehrerin hat eine Kreide.
Das ist ein Mann.
Er hat einen Bruder.
Das Mädchen hat eine Schultasche.





2. Bilde die Sätze mit „nicht“.

Muster:

Ich male.

Ich male nicht.

Ich tanze.

Ich

Ich lese.

Ich

Ich spiele Ball.

Ich

Ich rechne.

Ich

Ich singe.

Ich



3. Bilde die Sätze mit „nein“ und „nicht“.

Muster:

Schreibst du?

Nein, ich schreibe nicht.

Malst du?

Nein, ich

Spielst du Fußball?

Nein, ich

Rechnest du gut?

Nein, ich

Singt er gut?

Nein, er

Kann sie springen?

Nein, sie

Lernt dein Bruder gut?

Nein, er



Die Hausaufgabe



Bilde die Sätze.

Muster: Anna, groß, ist. Anna ist groß.

Sie, in die Schule, geht. Das Kind, klein, ist. Ich, ein Heft, habe. Die Blume, malt, sie.



Grundkurs

Stunden 16, 17



1. Lies den Text.

Deine erste Stunde in Landeskunde

Hallo Freunde!

Ich heiße Otto. Ich bin 7 Jahre alt und gehe in die zweite Klasse. Ich lebe in Deutschland. Meine Heimatstadt heißt Leipzig. Deutschland ist groß. Die Hauptstadt Deutschlands heißt Berlin. Diese Stadt ist sehr schön. Sie liegt am Fluss Spree.

Ihr lernt Deutsch. Ich wünsche euch viel Spaß und Freude beim Lernen.



2. Beantworte die Fragen zum Text.

1. Wie heißt der Junge?
2. Wo lebt er?
3. Wie heißt seine Heimatstadt?
4. Wie ist Deutschland?
5. Wie heißt die Hauptstadt Deutschlands?
6. Wie ist diese Stadt?



3. *Merke dir! Das ist interessant.*

So heißen die Jungen in Deutschland: Peter, Hans, Richard, Michael, Klaus, Rolf, Otto, Andreas, Robert, Kurt, Teo, Werner, Walter, Paul.



So heißen die Mädchen in Deutschland: Monika, Helga, Inge, Erika, Sabine, Kristin, Katrin, Petra, Renate, Ilse, Anna, Emma, Johanna, Karla.



4. *Lies den Reim. Sage, welche Wörter dir bekannt sind.*

Deutsch ist super und nicht schwer,
hört mal zu, bitte sehr.

Gitarre, Trompete, Saxophon,
Computer, Radio und Telefon.

Tennis, Fußball, Basketball,
Trapez, Zylinder und Oval.

Salat, Hamburger, Makkaroni,
Elefant, Giraffe und Pony.

Präposition, Verb, Adjektiv.

Alles normal.

Deutsch ist super, international.

5. Hör zu und sprich nach.

Die deutsche Sprache ist sehr schwer.
Doch lernen wir sie ziemlich gern.
Wir lesen, sprechen, singen viel,
bald kommen wir zu unserem Ziel.



Die Hausaufgabe



Lerne den Reim (Übung 5) auswendig.

Stunde 18

Andrij erzählt



1. Lies den Text und sage, was Andrij gern macht.

Ich heiße Andrij. Ich bin 7 Jahre alt. Ich bin Schüler. Ich gehe in die 2. Klasse. Ich lerne gut und fleißig. Ich lerne auch Deutsch. Ich habe viele Freunde. Ich tanze und singe gern. Ich treibe viel Sport. Besonders gern spiele ich Fußball.



2. Beantworte die Fragen zum Text.

1. Wie alt ist Andrij?
2. Ist er Schüler?
3. Wie lernt er?

4. Hat er viele Freunde?
5. Was macht er gern?
6. Treibt er Sport?
7. Spielt er Fußball?



3. *Lest das Telefongespräch und spielt es zu zweit.*

- Hallo Anton! Wie geht es dir?
- Danke, gut! Was machst du heute?
- Ich gehe Fußball spielen.
- Eine gute Idee! Hast du einen Ball?
- Ja, ich habe einen. Gehst du mit?
- Ja, gern.
- Gut, auf Wiederhören!
- Bis bald!



4. *Beantworte die Fragen.*

Was machst du gern? (spielen, tanzen, singen, lesen, schreiben)

Muster: Ich spiele gern.



Die Hausaufgabe

Was machst du gern? Schreibe 5 Sätze auf.

Stunde 19

Otto schreibt einen Brief über seine Familie



1. *Lies den Text, erzähle über deine Familie.*

Lieber Andrij,

ich will dir über meine Familie erzählen. Ich schicke dir ein Foto. Das ist meine Familie.

Das ist mein Vater. Er heißt Hans. Ich liebe ihn sehr. Das ist meine Mutter. Sie heißt Karine. Sie kocht sehr gut. Ich helfe ihr gern.

Das sind meine Schwester Petra und mein Bruder Kurt. Petra ist 11 Jahre alt. Sie ist Schülerin. Kurt ist 15 Jahre alt. Meine Oma heißt Christine. Mein Opa heißt Karl. Und das sind mein Onkel Michael und meine Tante Emma. Sie haben eine Tochter. Sie heißt Anna. Meine Familie ist sehr freundlich. Ich liebe meine Familie.

Schreibe mir bitte über deine Familie.

Mit besten Grüßen
dein Freund Otto.



2. Beantworte die Fragen.

1. Wie ist Ottos Familie?
2. Wie heißen seine Eltern?
3. Wie heißen seine Geschwister?
4. Wie heißen seine Eltern?
5. Wie heißen seine Verwandten?



Die Hausaufgabe

Schreibe einen Brief über deine Familie.

Stunde 20

Andrij schreibt einen Brief über seine Familie



1. Lies den Brief.

Lieber Otto,

danke dir für deinen Brief. Deine Familie gefällt mir sehr. Leider habe ich kein Foto. Meine Familie ist groß. Meine Mutter heißt Natalja und mein Vater heißt Ihor. Sie sind sehr nett und freundlich.

Mein Bruder heißt Jura. Er ist 4 Jahre alt. Er besucht den Kindergarten. Meine Schwester heißt Marjana. Sie ist 6 Jahre alt. Sie geht in die erste Klasse. Marjana kann gut lesen und schreiben.

Meine Großeltern heißen Mykola und Oxana.

Mit freundlichen Grüßen
dein Freund Andrij.



2. Richtig oder falsch?

- Der Junge heißt Nasar.
Seine Familie ist groß.
Sein Vater heißt Petro.
Seine Mutter heißt Natalja.
Sein Bruder ist 5 Jahre alt.
Seine Schwester ist 10 Jahre alt.
Sie geht in den Kindergarten.
Seine Großeltern leben in der Stadt.

richtig

falsch

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



3. Lies die Reime.

Wen ich liebe, fragst du mich,
meine Eltern liebe ich.
Sie lieben mich auch so sehr.
Ich will sie lieben mehr und mehr.

* * *

Ich heiße Fritz,
mein Hund heißt Spitz,
mein Vater heißt Peter,
meine Mutter heißt Marie,
meine Schwester heißt Otilie.
Das ist meine ganze Familie.





Die Hausaufgabe

Welches Wort ist übrig (zaüße)?

Der Vater, die Mutter, die Katze, die Oma.

Der Bruder, das Buch, der Opa, die Schwester.

Die Tante, der Hund, der Onkel, die Geschwister.

Stunden 21, 22

Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik



1. *Lies den Reim, merke dir das Verb „haben“.*

Ich habe, du hast, er hat.

Wer ist bei uns Akrobat?

Wir haben, ihr habt, sie haben –
wir sind keine weißen Raben!



2. *Ergänze die Sätze.*

Muster: Der Junge hat einen Freund.

Der Junge ... einen Freund.

Ich ... eine Schwester.

Wir ... ein Bild.

Du ... ein Buch.

Sie ... eine Puppe.

Ihr ... eine Schultasche.

Es ... eine Blume.

Er ... einen Papagei.



3. *Verbinde richtig.*

ich	hat einen Bus
ihr	habe einen Ball
du	hast eine Katze
wir	habe ein Buch
sie	haben viele Buntstifte
du	habt eine Idee
sie	haben einen Hund



4. *Ergänze die Sätze.*

Muster: Martin hat einen Freund.

Martin ... einen Freund.

Ich ... viele Geschwister.

Sie ... ein Album.

Ihr ... einen Bruder.

Wir ... eine Lehrerin.

Du ... ein Buch.

Er ... ein Geschenk.



Die Hausaufgabe

Welche Sätze sind hier versteckt? Schreibe sie ins Heft auf.

Erhateinekatzesiehateinenvaterwirhabenvielebücherihr-
habtgroßeltern.

Stunde 23



1. *Lies den Text und erzähle dann über deinen Freund.*

Mein Freund

Mein Freund heißt Ihor Petrenko. Er lebt in Lwiw. Ihor ist neun Jahre alt. Er geht in die Schule. Er lernt gut und bekommt immer gute Noten.

Ihor und ich sind gute Freunde. Wir gehen oft zusammen spazieren, lesen Bücher und sehen fern. Wir treiben auch gern Sport. Ihor spielt sehr gut Schach. Oft machen wir zusammen Hausaufgaben.



2. Lest den Dialog und bildet den ähnlichen.

Andrij: Hallo Ihor! Wofür interessierst du dich?

Ihor: Ich interessiere mich für Sport. Ich spiele gern Tennis, aber besonders gern spiele ich Schach. Und wofür interessierst du dich?

Andrij: Ich interessiere mich für Musik. Ich spiele gern Geige. Ich lese auch Bücher gern.

Ihor: Ich wünsche dir viel Erfolg. Bis bald!

Andrij: Tschüss!



Die Wortschatzkiste.

spazieren gehen — іти гуляти

sich interessieren für... — цікавитись чимось



3. Merke dir!

sich interessieren

ich interessiere **mich**

du interessierst **dich**

er, sie, es interessiert **sich**

wir interessieren **uns**

ihr interessiert **euch**

sie, Sie interessieren **sich**



4. Beantworte die Fragen.

1. Wie heißt dein Freund?
2. Wo lebt er?
3. Wie lernt er?
4. Gehen sie oft spazieren?
5. Spielt dein Freund Schach?

5. Wir lernen neue Redewendungen.

Bei uns zu Gast Frau Höflichkeit

Darf ich?	– Можна?
Erlauben Sie?	– Ви дозволите?
Wiederholen Sie bitte!	– Повторіть, будь ласка!
Geben Sie mir bitte!	– Дайте, будь ласка!
Wie bitte?	– Що ви сказали?



Die Hausaufgabe

Напиши про своего друга (подругу). Почни так:

Ich habe einen Freund (eine Freundin). Er (sie) heißt ...

Stunde 24

Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik



1. Merke dir!

ich → mich, du → dich, er → ihn, sie → sie, es → es

Ich warte auf **Olha**.

Ich warte auf **sie**.

Der Lehrer fragt **Peter**.

Der Lehrer fragt **ihn**.

Die Lehrerin fragt **das Kind**.

Die Lehrerin fragt **es**.

Ich antworte.

Der Lehrer fragt **mich**.

Du antwortest.

Der Lehrer fragt **dich**.



2. Ergänze die Sätze.

Muster: Ich frage **meine Mutter**. Ich frage **sie**.

Die Schüler hören **ihren Lehrer**. Sie hören **ihn**.

Ich male ein Bild. Ich male

Er hat eine Blume. Er hat

Ich habe den Bleistift. Ich habe

Ich rufe ein Mädchen. Ich rufe

Die Jungen suchen einen Ball. Die Jungen suchen



Die Hausaufgabe



Ergänze die Sätze.

Muster: Ich sehe **Peter**. Ich sehe **ihn**.

Du fragst das Mädchen. Du fragst

Er sieht Oma. Er sieht

Der Lehrer fragt den Jungen. Der Lehrer fragt

Stunde 25

Ein Telefongespräch



Lies die Dialoge, bilde ähnliche.



Richard: Hallo Rolf!

Rolf: Hallo Richard!

Richard: Was machst du heute?

Rolf: Bald ist Muttertag. Ich will für meine Mutter ein Bild malen. Und was schenkst du deiner Mutter?

Richard: Ich schenke meiner Mutter Blumen. Und du?

Rolf: Ich bastle auch ein Geschenk.

Richard: Auf Wiederhören!

Rolf: Auf Wiederhören!



Solomija: Grüß dich Natalja!

Natalja: Hallo Solomija!

Solomija: Was machst du gern?

Natalja: Ich lese Bücher gern. Und du?

Solomija: Ich tanze gern. Ich besuche die Tanzschule.

Natalja: Auf Wiederhören!

Solomija: Auf Wiederhören!



– Hallo Maxym!

– Hallo Oleh!

– Was machst du in der Freizeit?

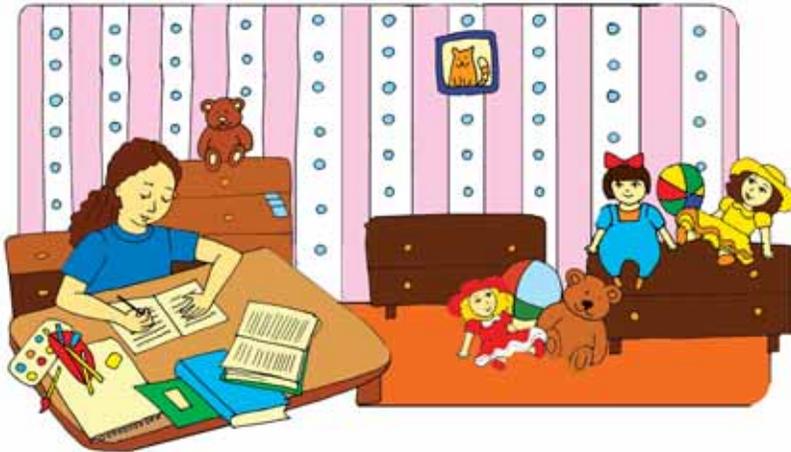
– Ich spiele Lego. Und was machst du?

– Ich gehe ins Puppentheater oder in den Zoo.





- Hallo Oxana!
- Hallo Wira!
- Was machst du nach den Stunden?
- Ich mache die Hausaufgaben. Ich spiele auch mit meinen Puppen. Und du?
- Ich male sehr gern.



Die Hausaufgabe

Bilde einen Dialog und schreibe ihn ins Heft auf.

Stunde 26

Wir beschreiben die Bilder

1. *Betrachte die Bilder, lies die Texte! Bestimme, welches Bild zu welchem Text passt.*

1. Natalja und Ihor haben Ferien. Sie spielen gern im Hof. Sie sind lustig. Ihor spielt Ball. Natalja läuft Rollschuhe.

2. Olha geht in den Hof. Sie hat ein Buch. Da sieht sie Taras. Er fährt Rad. Sein Rad ist neu und Taras ist sehr froh.

3. Die Geschwister Oleh und Marjana sind zu Hause. Sie sitzen am Tisch. Oleh liest ein Buch. Marjana schreibt die Hausaufgaben. Auf dem Tisch liegen die Schulsachen.



Die Wortschatzkiste.

Rad fahren — кататися на велосипеді

Rollschuhe laufen — кататися на роликах



2. *Stelle deinem Mitschüler 4 Fragen zu einem Text. Arbeitet zu zweit!*



Die Hausaufgabe

Schreibe einen Text ins Heft auf.

Stunde **27**. Wiederholung

Stunde 28

Buratino und seine Freunde



1. Lies den Text.

Das ist Buratino. Sein Vater heißt Karlo. Buratino hat eine lange Nase, große Augen, einen roten Mund. Seine Haare sind blond und lockig. Er ist immer lustig. Seine Freunde heißen Malwina und Pierro. Sie spielen Theater.



2. Richtig oder falsch?

	<i>richtig</i>	<i>falsch</i>
Buratino hat eine kurze Nase.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seine Augen sind groß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seine Haare sind braun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er ist immer lustig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sein Vater heißt Karabas.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seine Freunde heißen Malwina und Pierro.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Wie sehen sie aus?

Wie ist Pierro? Pierro ist immer traurig. Seine Augen sind braun. Seine Haare sind blond.

Wie ist Karabas Barabas? Karabas Barabas ist sehr böse. Seine Augen sind schwarz. Die Haare sind auch schwarz.

Wie ist Malwina? Malwina ist sehr (гарна). Sie hat (голубе) Haar. Ihre Augen sind (голубі). Buratino ist (її) Freund.



Die Hausaufgabe

Erzähle, wie Buratino aussieht.

Stunden 29, 30

Übung macht den Meister



Wir konjugieren die Verben.

schreiben

ich schreibe

du ...

er, sie, es schreibt

wir schreiben

ihr ...

sie, Sie schreiben

Was ... du?

Ich ... eine Übung.



malen

ich ...
du malst
er, sie, es ...

wir malen
ihr ...
sie, Sie ...



Was ... du?
Monika ... eine Blume.



singen

ich singe
du ...
er, sie, es ...

wir singen
ihr singt
sie, Sie singen

Die Lehrerin ... ein Lied.
... du ein Lied?



lachen

ich lache
du ...
er, sie, es ...

wir lachen
ihr ...
sie, Sie ...

Das Kind
Die Jungen ... sehr laut.



springen

ich ...
du springst
er, sie, es ...

wir ...
ihr springt
sie, Sie ...

... du gut?
Peter ... sehr hoch.



lesen	
ich lese	wir lesen
du liest	ihr lest
er, sie, es liest	sie, Sie lesen

Mein Vater ... gern Bücher.
Ich ... ein Buch.

fahren	
ich ...	wir fahren
du fährst	ihr fahrt
er, sie, es fährt	sie, Sie ...



Mein Bruder ... aufs Land.
Wohin ... wir?



Die Hausaufgabe



Setze die Verben in der richtigen Form ein.

Muster: Mein Bruder liest gern.

Mein Bruder (lesen) gern.

Du (springen) hoch.

Er (spielen) im Hof.

Deine Schwester (malen) schön.

Ihr (lesen) gut.

Ira (lachen) laut.

Stunde 31

Oljas Wohnung



1. Lies den Text und erzähle über deine Wohnung.

Olja wohnt in der Schewtschenko-Straße 10, Wohnung 2. Ihre Wohnung ist groß. Links ist Oljas Zimmer. Es ist nicht groß. Rechts ist auch ein Zimmer. Das ist Oljas Eltern Zimmer. Links ist noch ein Zimmer. Da wohnen Oljas Großvater und Großmutter.



2. Beantworte die Fragen zum Text.

1. Wo wohnt Olja?
2. Wie ist ihre Wohnung?
3. Wie viele Zimmer hat die Wohnung?



3. Lies den Dialog, bilde einen ähnlichen.

Olha: Hallo Anna!

Anna: Hallo Olha!

Olha: Wo wohnst du?

Anna: Ich wohne in der Kwitkowa-Straße, 26.

Olha: Wie ist deine Wohnung?

Anna: Meine Wohnung ist groß. Wir haben vier Zimmer.





4. Beantworte die Fragen.

1. Wo wohnst du?
2. Wie ist deine Wohnung?
3. Wie viele Zimmer hat deine Wohnung?



Die Hausaufgabe



Bilde die Sätze.

Meine, ist, Wohnung, groß.

Die Wohnung, vier, Zimmer, hat.

Das Kinderzimmer, und, groß, hell, ist.

Stunden 32, 33

Wir beschreiben das Zimmer



1. Lies den Text und erzähle über dein Zimmer.

Das ist ein Zimmer. Es ist groß und hell. Das Zimmer hat zwei Fenster und eine Tür. In der Mitte steht ein Tisch. Auf dem Tisch steht eine Vase. Rechts ist ein Bücherschrank. Links ist ein Sofa. Es ist neu und schön. An der Wand hängt ein Bild. An der Decke hängt eine Lampe. Das Zimmer ist gemütlich.



2. Richtig oder falsch?

	richtig	falsch
Das Zimmer ist klein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Zimmer hat zwei Fenster und eine Tür.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Ecke steht ein Tisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf dem Tisch liegt ein Buch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechts ist ein Bücherschrank.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Links ist ein Bett.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An der Wand hängt kein Bild.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An der Decke hängt eine Lampe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



3. Lies den Reim, beachte die Aussprache.

Dieses Zimmer ist sehr nett.
Hier ein Sofa, dort ein Bett.
Auch der Schreibtisch seh' ich hier,
Hefte, Bücher und Papier.
Und die Lampe von der Decke
leuchtet hell in jede Ecke.



4. Lies den Dialog, bilde einen ähnlichen.



Martha: Hallo Lida!

Lida: Hallo Martha!

Martha: Wie ist dein Zimmer?

Lida: Mein Zimmer ist groß.

Martha: Was steht in deinem Zimmer?

Lida: In meinem Zimmer stehen ein Tisch, vier Stühle, ein Schrank, ein Bett und ein Klavier.

Martha: Spielst du Klavier?

Lida: Ja, sehr gern.



Die Hausaufgabe

Beschreibe dein Zimmer. Benutze die Hilfwörter.

Groß, klein, in der Mitte, rechts, links, an der Wand, gemütlich.

Stunde 34

Erikas Zimmer



1. Lies den Text.

Die Mutter kommt in Erikas Zimmer. Im Zimmer ist keine Ordnung. Auf den Stühlen sind Bücher. Auf dem Tisch ist eine Schultasche. Überall liegen Spielsachen. Auf dem Fensterbrett liegen Bleistifte und ein Album. Das Bett ist auch nicht in Ordnung. Das Mädchen liegt auf dem Sofa und liest.



2. Richtig oder falsch?

- Die Mutter kommt in Olhas Zimmer.
- Im Zimmer ist Ordnung.
- Auf den Stühlen sind Bücher.
- Auf dem Tisch sitzt eine Puppe.
- Überall liegen Spielsachen.
- Das Bett ist auch nicht in Ordnung.

richtig **falsch**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



3. Beantworte die Fragen.

1. Liebst du Ordnung?
2. Wo liegen deine Spielsachen?

3. Hast du Bücher?
4. Wo liegen sie?
5. Wo liegen deine Schulsachen?
6. Wer macht Ordnung in deinem Zimmer?



Die Hausaufgabe



Lies den Reim, lerne ihn auswendig.

Ordnung mache ich im Zimmer.
 Hell, gemütlich ist es immer.
 Alles hat hier seinen Platz.
 Auch mein liebes Hündchen Max.

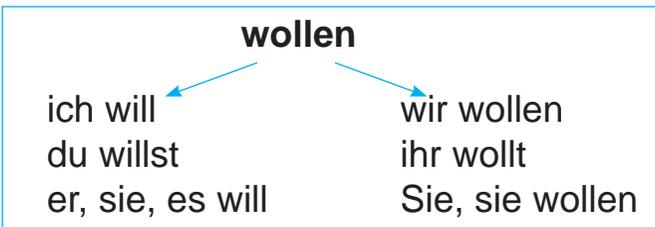


Stunden 35, 36

Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik



1. Merke dir!





2. Lies die Sätze.

Ich will Gitarre spielen.
Du willst Musik hören.
Er will turnen.
Sie will ins Kino gehen.
Wir wollen Fußball spielen.
Ihr wollt das Buch lesen.
Sie wollen Deutsch lernen.



3. Lies den Dialog, bilde einen ähnlichen.

Monika: Hallo Anna!
Anna: Hallo Monika!
Monika: Was willst du jetzt machen?
Anna: Ich will Gitarre spielen.
Monika: Willst du nicht im Hof spielen?
Anna: Leider nicht.
Monika: Tschüss!



4. Lies den Reim.

Ich will doch immer lustig sein,
du willst doch immer lachen,
er will doch immer fleißig sein
und machen gute Sachen.

Wir wollen immer lustig sein,
ihr wollt doch immer lachen,
sie wollen immer fleißig sein,
Sie wollen Vieles machen.





5. Setze das Verb „wollen“ in der richtigen Form ein.

- Das Kind ... malen.
- Die Maus ... laufen.
- Die Schüler ... Deutsch lernen.
- Ihr ... Fußball spielen.
- Karina ... ihrem Vater helfen.
- Ich ... ein Buch nehmen.

6. Wir können schon danken.

Bei uns zu Gast Frau Höflichkeit

- Danke!
- Danke schön!
- Vielen Dank!
- Danke, alles in Ordnung!
- Ich danke Ihnen /dir für



Die Hausaufgabe

Ergänze die Sätze.

Muster: Die Mutter will kochen.

- Die Mutter will
- Das Kind will
- Wir wollen
- Ihr wollt
- Renate und Otto wollen



Stunde 37. Wiederholung

Stunden 38, 39

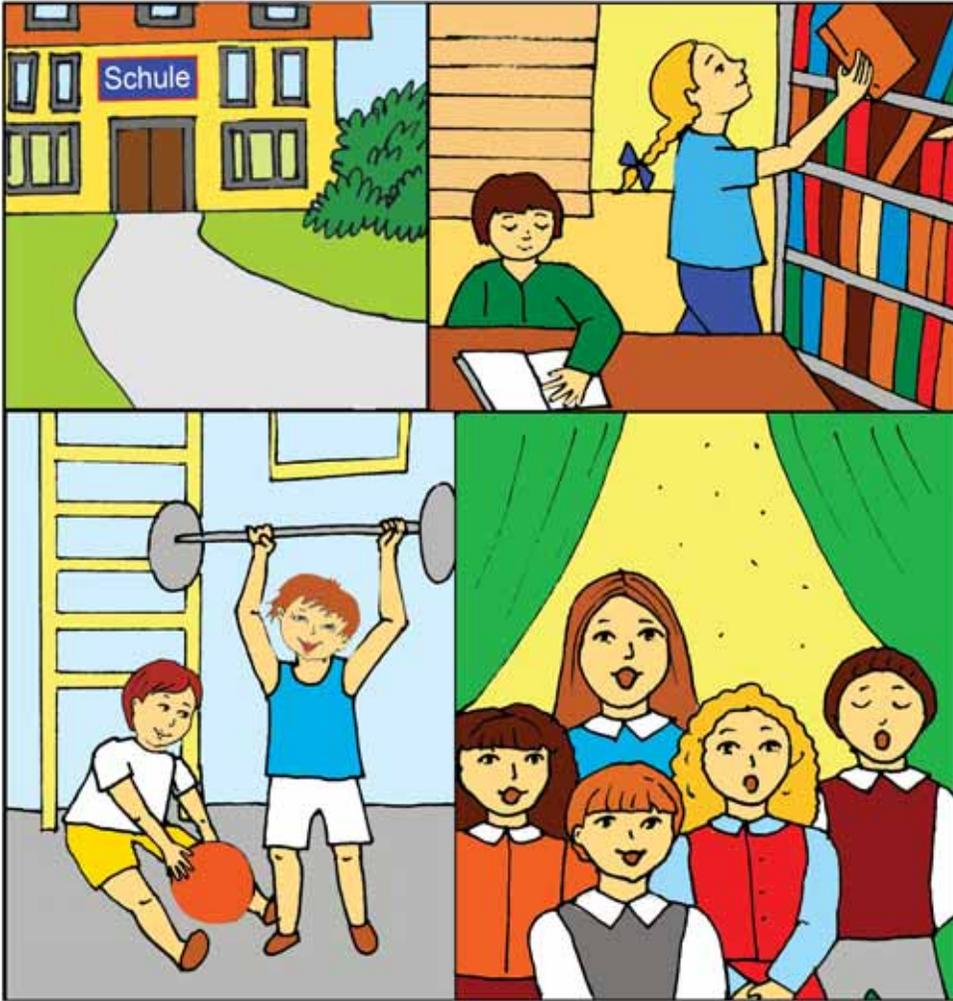
Meine Schule



1. Lies den Text und erzähle über deine Schule.

Meine Schule ist neu und schön. Hier lernen viele Schüler. Die Klassenzimmer sind groß und hell. In der Pause gehen die Schüler in die Schulbibliothek. Hier sind viele Bücher.

In der Schule ist eine große Turnhalle. Dort turnen die Schüler gern. Hier ist auch eine große Aula.
Mir gefällt meine Schule.



2. Beantworte die Fragen.

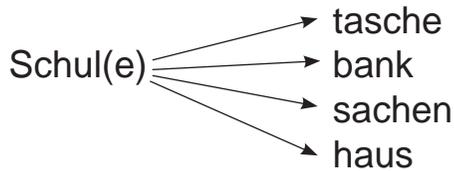
1. Wie ist deine Schule?
2. Wie sind die Klassenzimmer?
3. Wohin gehen die Kinder in der Pause?
4. Was machen die Schüler in der Turnhalle?
5. Gefällt dir deine Schule?



3. Lies den Reim.

In der Schule lernt mal viel:
 Rechnen, Lesen, Sport und Spiel,
 Basteln, Singen, Turnen, Schreiben.
 Niemand will zu Hause bleiben.

4. Bilde die Wörter.



Die Hausaufgabe



Ergänze die Sätze, benutze die Hilfwörter.

Meine ... ist groß. Die Klassenzimmer ... groß und hell. In der ... sind viele Bücher. In der Turnhalle ... die Schüler gern. (Schule, sind, Schulbibliothek, turnen)

Stunden 40, 41



1. Lies den Text.

In der Klasse

Die Kinder sitzen in der Klasse und warten auf den Lehrer. Der Lehrer kommt in die Klasse und sagt: „Guten Tag, Kinder!“. Die Kinder antworten: „Guten Tag!“

Der Lehrer fragt die Kinder. Sie antworten gut. Die Kinder schreiben und rechnen gut. Alle sind sehr fleißig.





2. Beantworte die Fragen.

1. Wo sind die Kinder?
2. Wer kommt in die Klasse?
3. Was sagt der Lehrer?
4. Was antworten die Kinder?
5. Wer fragt die Kinder?
6. Was machen die Kinder?



3. Bilde die Fragen.

**Muster: Nasar rechnet gut.
Was macht Nasar?
Rechnet er?**

Die Kinder schreiben Übungen.
Die Mädchen antworten deutsch.
Ira schreibt gut.
Die Schüler turnen gern.



4. Welche Sätze sind hier versteckt?

Derlehrerkommtindieklasse.
Dieschülerschreibenundrechnengut.

5. Viele Wörter rund um „die Klasse“.



Die Hausaufgabe



Bilde die Sätze.

Muster: Das ist eine Klasse.

Die Klasse, ist, das.
Die Schüler, in der Klasse, sitzen.
Malt, gut, das Mädchen.
In der Klasse, ich, sitze.
Kommt, in die Klasse, der Lehrer.

Stunden 42, 43

Wir sprechen über unser Klassenzimmer



1. Lest den Dialog zu zweit, bildet einen ähnlichen.

Peter: Hallo Paul!

Paul: Hallo Peter! Wie geht es dir?

Peter: Danke, gut.

Paul: Ist das dein Klassenzimmer?

Peter: Ja.

Paul: Wie ist dein Klassenzimmer?

Peter: Mein Klassenzimmer ist groß, hell und schön.

Paul: Was steht in deinem Klassenzimmer?

Peter: Hier sind: ein Lehrertisch, ein Stuhl, 16 Schulbänke, eine Tafel und zwei Schränke.

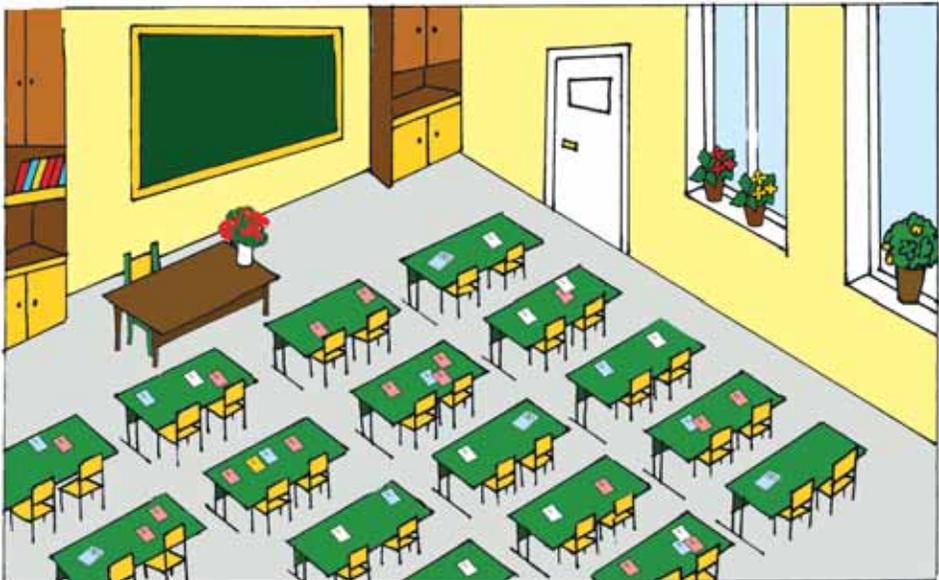
Paul: Sind hier auch Blumen?

Peter: Ja, hier sind auch viele Blumen. Ist dein Klassenzimmer schön?

Paul: Ja, so schön wie dein!

Peter: Tschüss!

Paul: Bis bald!





2. Lies den Text.

Mein Klassenzimmer ist groß. Im Klassenzimmer sind: ein Lehrertisch, ein Stuhl, 16 Schulbänke. Das Klassenzimmer hat 2 Fenster und eine Tür. Die Tür ist weiß. Die Fenster sind groß und hell. Der Lehrertisch ist braun. Die Schulbänke sind grün. Auf den Schulbänken liegen unsere Schulsachen. Im Klassenzimmer sind auch zwei Schränke.

3. Richtig oder falsch?

	<i>richtig</i>	<i>falsch</i>
Mein Klassenzimmer ist groß.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Klassenzimmer sind 10 Schulbänke.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Fenster sind klein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Schulbänke sind grün.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf den Schulbänken liegen unsere Bücher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Welche Wörter sind hier versteckt?

Die Klassen der Lehrertisch dies Schulbänke die Tafel drei Schränke.



5. Lies den Reim, lerne ihn zu Hause auswendig.

Wir gehen in die Schule wieder an
nach langer Ferienzeit,
und jeder ist, so gut er kann,
zum Lernen auch bereit.

Der Lehrer ist ein kluger Mann,
der uns das Wunder zeigen kann.
Er weiß so viel und er versteht
die Zahlen und das Alphabet.



Die Hausaufgabe



Beantworte die Fragen (schriftlich).

1. Wie ist dein Klassenzimmer?
2. Was steht im Klassenzimmer?
3. Wie viele Schulbänke sind hier?

Stunde 44

Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik



1. Wo ist ...? Links oder rechts?



Wer ist links?
Wer ist rechts?
Links ist eine Katze.
Rechts ist ein Hund.
Wo ist die Katze?
Wo ist der Hund?



Wer ist hier?
Die Mädchen sind hier.
Wer ist dort?
Die Jungen sind dort.



2. Lies die Sätze.

Die Hefte sind links und die Bücher sind rechts.
Helge ist hier und Hans ist dort.



3. Beantworte die Fragen.

Muster: Die Mädchen sind hier.

1. Wo sind die Mädchen? (hier)
2. Wo sind die Jungen? (dort)
3. Wo ist der Schrank? (rechts)
4. Wo ist das Buch? (links)



Die Hausaufgabe



Lerne den Reim auswendig.

Rechts ist das Fenster,
Und links ist der Schrank.
Hier ist die Klasse,
Und dort ist die Bank.

Stunden 45, 46



1. Lies den Text.

Der neue Schüler

Es ist 9 Uhr. Es läutet. Die erste Stunde beginnt. Die Lehrerin Oxana Petriwna kommt in die Klasse. Der neue Schüler kommt auch in die Klasse. Er heißt Jaroslaw.

In der Pause stellen die Schüler und die Lehrerin viele Fragen an Jaroslaw.



2. Welche Fragen stellen die Schüler an Jaroslaw? Ergänze die Sätze.

Muster: Wie heißen deine Eltern?

1. Wie heißen deine ... ?
2. Treibst du gern ... ?
3. Hast du ... ?
4. Wie alt ist deine ... ?
5. Wie alt ist dein ... ?
6. ... du viele Freunde?
7. Wann hast du ... ?

Bruder
Schwester
hast
Geburtstag
Geschwister
Sport
Eltern



3. *Beantworte die Fragen.*

1. Wie heißt deine Deutschlehrerin?
2. Sind in deiner Klasse neue Schüler?
3. Was machen die Schüler in der Pause?

4. *Wir lernen neue Redewendungen.*

Bei uns zu Gast Frau Höflichkeit

Das stimmt.	– Правильно.
Das stimmt nicht.	– Неправильно.
Genau.	– Точно!
Natürlich.	– Звичайно!
Wie bitte?	– Повторіть, будь ласка!
Du hast recht.	– Ти правий.
Du hast nicht recht.	– Ти неправий.



5. *Lies den Text, merke dir die Anredeformen von Frau Höflichkeit.*

Die Schüler sprechen über den neuen Schüler

Heine erzählt über den neuen Schüler: „Dieser Junge gefällt mir nicht. Er spricht so wenig“.

Eva sagt: „Du hast nicht recht. Jaroslaw ist sehr nett und ruhig“.

„Genau!“ sagt Paul. „Das stimmt, er gefällt mir sehr! Er spielt sehr gut Schach. Ich gehe mit ihm spazieren“.

„Sehr gut, du bist ein richtiger Freund!“ sagt Ilse.



Die Hausaufgabe

Welche Sätze sind hier versteckt? Schreibe sie auf.

Der neue Schüler kommt in die Klasse. Er heißt Jaroslaw.
Dieser Schüler hat viele Fragen an ihn.

Stunde 47

Übung macht den Meister



1. *Ergänze die Sätze mit dem unbestimmten Artikel.*

Muster: Das ist ein Stuhl.

- Das ist ... Stuhl.
- Das ist ... Schrank.
- Das ist ... Tafel.
- Das ist ... Fenster.
- Das ist ... Schule.
- Das ist ... Lehrerin.
- Das ist ... Mädchen.



2. *Ordne die Wörter richtig ein, schreibe sie ins Heft auf.*

Haus, Tannenbaum, Junge, Frau, Klasse, Mädchen, Löwe, Katze, Hund, Buch, Heft, Mutter, Vater

der – ein	die – eine	das – ein
...



3. *Ergänze die Sätze.*

- | | |
|-----------------|-----------|
| Das ist mein | Freund |
| Olja ist ein | Katze |
| Petro ist ein | Schwester |
| Nina ist meine | Hund |
| Dmytro ist mein | Bruder |
| Rex ist mein | Mädchen |
| Mimi ist meine | Junge |



4. *Bilde die Sätze.*

Muster: Das ist mein Bruder.

Das, mein, ist, Bruder.

Das, ist, Mädchen, groß.

Die Kinder, in die Schule, gehen.

Meine, malt, Schwester, gut, sehr.

Der Junge, im Hof, Fußball, spielt.

Wir, gern, Deutsch, lernen.

Meine, ist, Familie, groß.



Dier Hausaufgabe

Welche Sätze sind hier versteckt? Schreibe sie ins Heft auf.

Meineschuleistgroßundschnhiersindvieleklassenzimmer-
hierlernenvieleschüler.

Stunde 48

Was machen die Kinder?

1. *Betrachte die Bilder und sage was die Kinder machen.*





 **2. Beantworte die Fragen.**

1. Was macht Olha? Schreibt Olha eine Übung?
2. Was machen die Jungen? Spielen sie Fußball?
3. Was machen Anna und Diana? Trinken sie Milch?
4. Was machen Marjana und Ihor? Lesen sie ein Buch?
5. Was machen die Kinder? Tanzen sie?
6. Was machen die Kinder? Singen sie?

 **3. Lies den Reim „In der Klasse“.**

In der Klasse turnen wir.
In der Klasse spielen wir.
In der Klasse singen wir.
In der Klasse lernen wir.
In der Klasse lesen wir.
In der Klasse schreiben wir.
In der Klasse malen wir.

 **4. Beantworte die Frage zum Gedicht.**

Was machen die Schüler in der Klasse?

 **Die Hausaufgabe**

 **Lerne den Reim „In der Klasse“ auswendig.**

Stunde 49

Übung macht den Meister



1. Was passt hier zusammen?



der Tisch



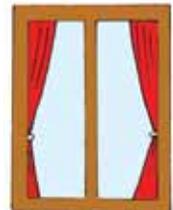
der Schrank



der Stuhl



das Fenster



die Schule

die Tür



die Tafel



die Schulbank



2. Ergänze die Sätze.

Muster: Ich habe einen Hund. Der Hund ist groß.

Monika hat eine Katze.

... Katze ist grau.

Du hast ein Buch.

... Buch ist klein.

Wir haben Blumen.

... Blumen sind schön.

Er hat einen Freund.

... Freund malt ein Bild.

Ihr habt viele Bücher.
Ich habe eine Schwester.
Du hast einen Hund.
Peter hat einen Hamster.
Herr und Frau Petrenko
haben ein Haus.

... Bücher sind interessant.
... Schwester kann gut singen.
... Hund ist grau.
... Hamster ist sehr lustig.
... Haus ist alt.



Die Hausaufgabe



Setze mein, dein, unser in der richtigen Form ein (schriftlich).

Das ist ... Puppe.
Das ist ... Buch.
Das ist ... Bruder.
Das sind ... Geschwister.
Das ist ... Lehrerin.

Stunde 50

Erholungsstunde



1. Hört und spricht nach.

Links – ein Fluss.
Rechts – ein Fluss.
In der Mitte steht ein Bus.



Links – die Tanne.
Rechts – die Tanne.
In der Mitte steht die Kanne.



Links – die Wiese.
Rechts – die Wiese.
In der Mitte steht Elise.



2. *Wir spielen.*

Da oben auf dem Berge,
eins, zwei, drei,
da tanzen kleine Zwerge,
eins, zwei, drei.

Da unten auf der Wiese,
eins, zwei, drei,
da sitzt ein großer Riese,
eins, zwei, drei.



3. *Welche Wörter sind hier versteckt?*

l
a en
ch

sp
n le
ie

S
en
ng i

t
n a
z en

4. *Wir turnen und spielen.*

Eins, zwei, drei, vier,
alle Kinder springen hier.
Eins, zwei, drei, vier,
alle Kinder turnen hier.
Nach vorne, nach hinten,
nach rechts und nach links.
Eins, zwei, drei, vier,
alle Kinder laufen hier.



5. *Achtung! Zungenbrecher:*

Die Katze kratzt mit ihrer Tatze
an Treppe, Teppich und Matratze.

Stunde 51. Wiederholung

Stunde 52

Wir beschreiben unsere Schultaschen



1. Beantworte die Fragen.

Muster: Meine Schultasche ist braun.

In meiner Schultasche liegen Bücher.

1. Wie ist deine Schultasche? (braun, rot, blau, schwarz, grün, gelb).

2. Was liegt in deiner Schultasche? (die Bücher, die Hefte, ein Federmäppchen, das Tagebuch).



2. Lies den Text. Sage, was du in deiner Schultasche hast.

Meine Schultasche ist aus Leder. Sie ist braun. Ich trage sie auf dem Rücken. In meiner Schultasche sind drei Bücher, vier Hefte und ein Mäppchen. Im Federmäppchen habe ich die Buntstifte, einen Bleistift, einen Radiergummi, einen Pinsel.



3. Frage deinen Mitschüler.

Muster: Was hast du in deiner Schultasche?

In meiner Schultasche habe ich Bücher.

1. Was hast du in deiner Schultasche?

(die Bücher, die Hefte, das Tagebuch, ein Mäppchen, das Lineal, der Malkasten).

2. Was hast du in deinem Mäppchen?

(der Bleistift, der Buntstift, der Spitzer, der Pinsel).



Die Hausaufgabe



1. Lerne den Reim auswendig.

Meine Schultasche ist rot und schön.
Viele Schulsachen befinden sich hier:
Hefte, Bücher und auch Pennal,
dazu noch ein kleines Lineal.

2. Erzähle, was du in deiner Schultasche hast.

Stunde 53

Wir feiern den Geburtstag



1. Lies die Dialoge und bilde ähnliche.

Tanja: Hallo Olenka!

Olenka: Hallo Tanja!

Tanja: Olenka, ich habe bald Geburtstag.

Olenka: Ja, wann denn?

Tanja: Am 5. September. Ich lade dich ein. Kommst du?

Olenka: Ja, ich komme gern.



Peter: Hallo Paul!

Paul: Hallo Peter!

Peter: Was machst du jetzt?

Paul: Ich schreibe eine Einladung zum Geburtstag.

Peter: Wann hast du Geburtstag?

Paul: Am 10. Mai. Ich lade dich ein.

Peter: Vielen Dank! Ich komme gern.



2. Lies den Text.

Olenka hat heute Geburtstag. Die Oma bäckt eine Torte mit 7 Kerzen. Olenka deckt den Tisch.

Da kommen ihre Freunde: Katja, Tanja, Maxym, Olha und Ihor. Sie bringen ihr viele Geschenke. Katja schenkt ein Buch, Tanja einen Malkasten, Olha einen Teddybär, Maxym ein Spiel und Ihor schenkt ihr ein Album und Buntstifte.

Die Kinder essen Torte, trinken Saft und singen ein Lied:

Zum Geburtstag viel Glück!
Zum Geburtstag viel Glück!
Zum Geburtstag, liebe Olenka,
Zum Geburtstag viel Glück!



Die Hausaufgabe



Beantworte die Fragen.

1. Wann hast du Geburtstag?
2. Welche Geschenke möchtest du haben?

Stunde 54

Malwina hat Geburtstag



1. Lest das Telefongespräch und spielt es zu zweit.

Malwina: Hallo Buratino!

Buratino: Hallo Malwina! Wie geht's?

Malwina: Danke schön, es geht mir gut. Was machst du heute?

Buratino: Nichts Besonderes.

Malwina: Ich habe heute Geburtstag.

Buratino: Wirklich? Wie alt bist du jetzt?

Malwina: Ich bin 8 Jahre alt.

Buratino: Das ist aber fein. Liebe Malwina, ich gratuliere dir zum Geburtstag und wünsche dir alles Gute.

Malwina: Vielen Dank. Buratino, komm bitte zu mir. Hier sind Pierro, Artemon und andere Puppen. Wir spielen, tanzen und singen. Kommst du auch?

Buratino: Aber gern!



2. Welche Wörter sind hier versteckt?

Geburtstaggratulierentanzensingenwünschen.



3. Ergänze die Sätze, benutze die Hilfswörter.

Mein Bruder hat bald Er ist ... alt. Ich gratuliere ... zum Geburtstag.

(der Geburtstag, acht Jahre, meinem Bruder)



Die Hausaufgabe

Setze die fehlenden Buchstaben ein, schreibe die Wörter ins Heft.

Gratul...en, Gebur...tag, wün...en, Ge...enk, sp...len, sin...en, lu...tig.

Stunde 55

Übung macht den Meister



1. Wem gratulieren wir zum Geburtstag?

Muster: Ich gratuliere der Oma zum Geburtstag.

Ich		die Mutter	
Du		die Oma	
Er		der Vater	
Sie	gratulieren	der Opa	zum Geburtstag
Wir		die Lehrerin	
Ihr		der Freund	
Sie		das Mädchen	





2. Was schenken wir zum Geburtstag?

Muster: Ich schenke eine Puppe.

Ich	schenken	eine Puppe
Du		ein Album
Er		ein Buch
Wir		ein Bild
Ihr		die Blumen
Sie	schenken	ein Spielzeug



Die Hausaufgabe



Bilde die Sätze, schreibe sie auf.

Meine, hat, Schwester, heute, der Geburtstag.

Die Mutter, eine Torte, bäckt.

Deckt, den Tisch, Olenka.

Bekommt, viele Geschenke, sie.

Stunden 56, 57

Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik



1. Merke dir!

Die Frage „wo?“ hat in der Antwort Dativ.

Die Frage „wohin?“ hat in der Antwort Akkusativ.

wo? – Dativ

1) Wo sitzen die Schüler?

Die Schüler sitzen **in der** Klasse.

2) Wo sind meine Schulsachen?

Meine Schulsachen sind **in der** Schultasche.



- 3) Wo steht die Vase?
Die Vase steht **auf dem** Tisch.



- 4) Wo liegt das Buch?
Das Buch liegt **auf dem** Tisch.



- 5) Wo hängt das Bild?
Das Bild hängt **an der** Wand.



wohin? – Akkusativ

- 1) Wohin gehen die Schüler?
Die Schüler gehen **in die** Klasse.



- 2) Wohin lege ich meine Schulsachen?
Ich lege meine Schulsachen **in die** Schultasche.



- 3) Wohin stellt die Mutter die Vase?
Die Mutter stellt die Vase **auf den** Tisch.



- 4) Wohin lege ich das Buch?
Ich lege das Buch **auf den** Tisch.



- 5) Wohin hängt der Vater das Bild?
Der Vater hängt das Bild **an die** Wand.





2. Beantworte die Fragen.

**Muster: Martin ist in der Schule.
Anna geht ins Museum.**

1. Wo ist Martin?
(die Schule, der Hof, der Zirkus, das Theater, die Bibliothek)
2. Wohin geht Anna?
(das Museum, die Klasse, der Park, das Zimmer, die Tafel)
3. Wo liegt das Buch?
(der Tisch, der Stuhl, der Schrank)
4. Wo steht die Vase?
(der Tisch, das Fenster)



3. Lies den Reim, lerne ihn auswendig.

Wir gehen ins Theater!
Wer kommt mit?
Renate und Beate
Und die Frau Schmidt!

Wir gehen ins Kino!
Wer kommt mit?
Otto und Anna
Und die Frau Schmidt!



4. Beantworte die Fragen.

Wohin geht Olenas Familie gern?

Der Opa		in den Hof	
Die Oma	geht	in den Garten	gern
Olena		in den Wald	
		in den Zirkus	

Der Vater		ins Museum	
Die Mutter	geht	ins Theater	gern
Ostap		ins Kino	

Olena		in die Klasse	
Ostap	geht	in die Schule	gern



Die Hausaufgabe

Stelle die Fragen „wo?“ oder „wohin?“

Muster: Peter geht in die Klasse.

Wohin geht Peter?

1. Die Schüler gehen in den Zoo.
2. Das Mädchen spielt im Zimmer.
3. Die Kinder laufen in den Hof.
4. Ira sitzt zu Hause.

Stunde 58



1. Lies den Dialog, bilde einen ähnlichen.

Wohin gehen die Kinder?

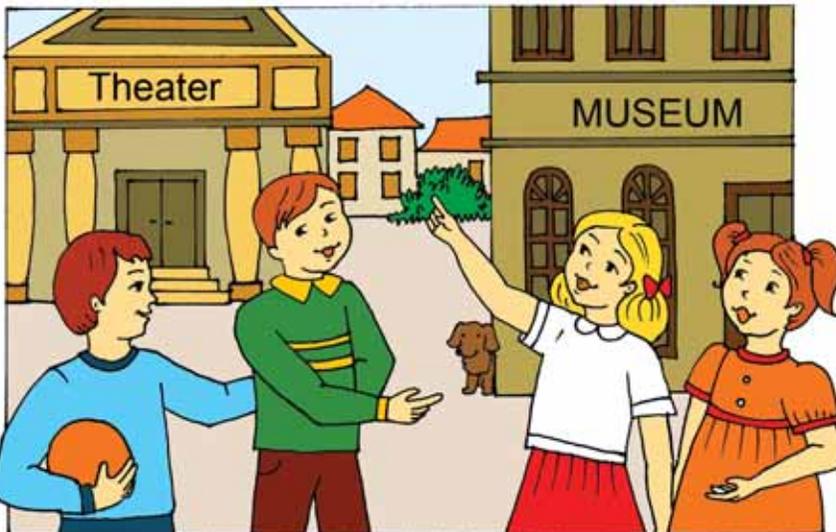
Maxym: Ich gehe in den Hof. Ich will Fußball spielen.

Solomija: Ich gehe ins Theater. Das ist es sehr interessant.

Ostap, gehst du mit?

Ostap: Nein, ich kann nicht. Ich gehe ins Museum. Und du Oxana? Wohin gehst du jetzt?

Oxana: Ich gehe nach Hause. Ich will mit meinem Hund spielen.





2. Beantworte die Fragen.

1. Wohin geht Maxym?
2. Geht Solomija ins Theater?
3. Wohin geht Ostap?
4. Geht Oxana nach Hause?

3. Stelle die Fragen.

Muster: Andrij geht auf den Sportplatz. Wohin geht Andrij?

1. Olha spielt im Garten.
2. Mykolka ist in der Klasse.
3. Wir gehen in den Wald.
4. Die Kinder sitzen im Zimmer.



Die Hausaufgabe

Mache **Übung 3 (schriftlich)**.

Stunde 59

„Wo?“ und „wohin?“. Das ist nicht schwer



1. Lies den Text. Sage, wohin Buratino gehen will.

Die Kinder gehen in die Schule. Sie sehen Buratino.

- Gehst du in die Schule?
- Aber nein! Immer lernen? Ich gehe ins Theater.
- Du hast das ABC Buch. Kannst du lesen?
- Nein, nein. Ich lese keine Bücher. Ich bin klug.
- Dann gehen wir in den Zirkus!
- Aber gern! Das gefällt mir sehr.





2. Wir arbeiten an der Grammatik. Wo? Wohin?

Wohin gehen die Kinder?
Die Kinder gehen in den Wald.

Wo sind die Kinder?
Die Kinder sind im Wald.



Wohin gehen die Schüler?
Die Schüler gehen auf
den Sportplatz.

Wo spielen sie Fußball?
Sie spielen Fußball auf
dem Sportplatz.



3. Stelle die Fragen.

Muster: Anna geht in den Park.

Wohin geht Anna?

1. Die Kinder gehen in die Schule.
2. Die Schüler sitzen in der Klasse.
3. Buratino geht in den Zirkus.
4. Monika lebt in Deutschland.



Die Hausaufgabe



Beantworte die Fragen, bilde die Sätze.

Muster: Ich gehe ins Kino.

Die Schüler sind im Kino.

Wohin gehst du?

Ich gehe...

(ins Kino, in die Schule, in die Klasse, in den Wald)

Wo sind die Schüler?

Die Schüler sind...

(im Kino, in der Schule, in der Klasse, im Wald)

Stunde 60. Wiederholung

Stunden 61, 62

Zahlen, Zahlen

11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20



1. Lies den Dialog.

Malwina: Buratino, wie geht es dir?

Buratino: Es geht mir sehr schlecht.

Malwina: Wirklich? Ich habe eine Idee. Wollen wir ein Buch lesen?

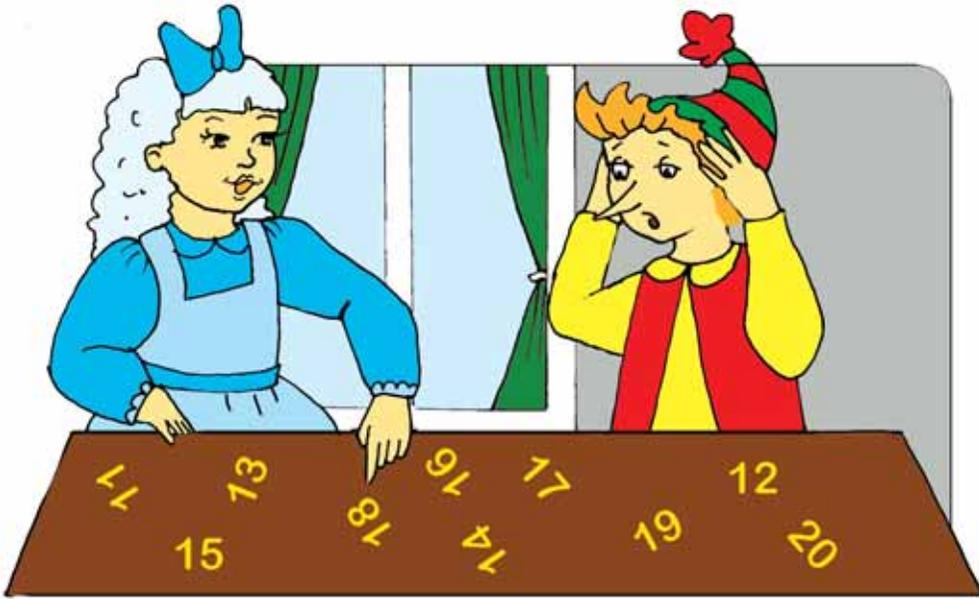
Buratino: Ich will nicht lesen. Das ist nicht interessant.

Malwina: Wollen wir singen und tanzen?

Buratino: Immer singen und tanzen? Nein, das will ich nicht.

Malwina: Na, dann wollen wir rechnen.

Buratino: Rechnen? Das ist eine gute Idee.



2. Malwina und Buratino rechnen.

eins und zehn ist elf
 zwei und zehn ist zwölf
 drei und zehn ist dreizehn
 vier und zehn ist vierzehn
 fünf und zehn ist fünfzehn
 sechs und zehn ist sechzehn
 sieben und zehn ist siebzehn
 acht und zehn ist achtzehn
 neun und zehn ist neunzehn
 zehn und zehn ist zwanzig



3. Welche Fehler macht Buratino? Hilfe ihm!

- $7 + 5 = 14$
- $6 + 9 = 20$
- $5 + 12 = 16$
- $15 + 3 = 17$
- $8 + 7 = 13$
- $10 + 10 = 19$



4. *Rechne richtig.*

1. In der Klasse sitzen fünf Schüler. Da kommen noch zehn Schüler. Wie viele Schüler sind in der Klasse?
2. Im Hof spielen 13 Jungen. 5 Jungen gehen nach Hause. Wie viele Jungen bleiben im Hof?
3. Auf dem Tisch liegen 20 Bonbons. Anna nimmt 3 Bonbons. Wie viele Bonbons liegen jetzt auf dem Tisch?



Die Hausaufgabe

Wie viel ist?

$3 + 11 =$

$15 + 4 =$

$5 + 13 =$

$12 + 6 =$

$9 + 8 =$

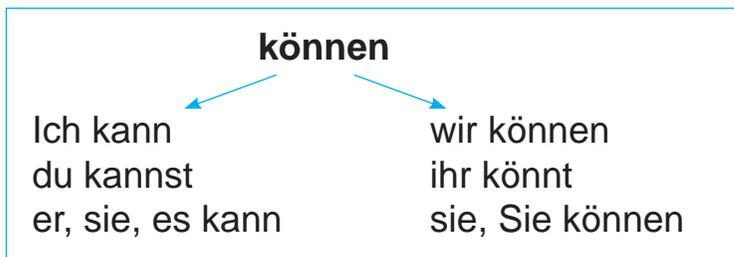
$10 + 5 =$

Stunden 63, 64

Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik



1. Wir konjugieren das Modalverb „können“.



2. Lies die Sätze.

Ich kann gut singen.
Kannst du gut singen?
Ja, ich kann.





Andreas kann schön malen.
Kann Andreas schön malen?
Ja, er kann.



Das Kind kann gut Ball spielen.
Kann das Kind gut Ball spielen?
Ja, es kann.



Wir können gut Fußball spielen.
Können wir gut Fußball spielen?
Ja, wir können.



3. Beantworte die Fragen.

Muster: Ja, ich kann gut singen.

1. Kannst du gut singen?
2. Kann er schön malen?
3. Können sie turnen?
4. Könnt ihr gut lesen?
5. Kann sie Deutsch sprechen?



4. Bilde die Sätze.

Muster: Ich kann Ball spielen.

- Ich, spielen, Ball, kann.
Er, malen, kann, schön.
Sie, sprechen, Deutsch, kann, gut.
Wir, rechnen, können, schnell.



5. Hör den Reim zu sprich nach und lerne ihn auswendig.

Ich kann tanzen,
du kannst singen,
er kann malen,
sie kann springen.



Wir können tanzen.
ihr könnt singen,
sie können malen,
sie können springen.



Die Hausaufgabe



Ergänze die Sätze.

Muster: Das Kind kann malen.

1. Das Kind ... malen.
2. Die Maus ... laufen.
3. Sie ... schön tanzen.
4. Wir ... gut turnen.
5. Ihr ... singen.

Stunde 65

Wir können die Bilder beschreiben



Beantworte die Fragen.

Was macht das Mädchen?
Wie ist die Katze?
Wo spielt das Mädchen?



Was macht der Junge?
Wie ist der Hund?
Hast du einen Hund?



Wo sind die Kinder?
Was machen sie?
Sind die Kinder lustig?



Was macht das Mädchen?
Ist die Puppe schön?
Hast du auch eine Puppe?



Was macht der Junge?
Was malt der Junge?
Wie sind die Blumen?



Wie viele Kinder sind hier?
Wohin gehen die Kinder?
Wie ist die Klasse?





Die Hausaufgabe



Beschreibe das Bild, beantworte die Fragen.

1. Wo sind die Kinder?
2. Was machen die Jungen?
3. Was machen die Mädchen?



Stunde 66. Wiederholung

Stunden 67, 68

Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik



1. Merke dir!

	Чоловічий рід	Середній рід	Жіночий рід	Множина
wem?	dem	dem	der	den
	einem	einem	einer	–



2. Lies die Sätze.

Kristin will **der** Mutter ein Geschenk machen.



Erika schenkt **dem**
Vater ein Bild.



Andreas gibt **dem**
Mädchen ein Buch.

Die Lehrerin gibt **den**
Kindern die Hefte.



3. *Sagt: Wer schenkt was?*

Muster: Serhij schenkt der Mutter einen Kuchen.

Anna → ... Blume

Renate → ... Hund

Beate → ... Tasche

Dieter → ... Bild

Peter → ... Buch



4. *Merke dir!*

Das ist meine, deine, seine Freundin.

Wir helfen meiner, deiner, seiner Freundin.

Wir lieben meine, deine, seine Freundin.

Das ist mein, dein, sein Freund.

Wir helfen meinem, deinem, seinem Freund.

Wir lieben eure, ihre, unsere Freunde.



Die Hausaufgabe



Übersetze und ergänze die Sätze.

Oxana schenkt (татові) ein Buch. Die Mutter gibt (дівчинці)
eine Puppe. Ich helfe (своїй) Schwester. Wir helfen (татові).



Erholungsstunde

1. *Sprecht die Reime (macht dabei die Bewegungen).*

Eins, zwei, drei, vier,
Alle Vögel fliegen hier.
Nach oben, nach unten,
nach links und nach rechts.



Eins, zwei, drei, vier,
Alle Bären tanzen hier.
Nach vorne, nach hinten,
nach links und nach rechts.

Eins, zwei, drei, vier,
Alle Frösche springen hier.
Nach oben, nach unten,
nach links und nach rechts.



Eins, zwei, drei, vier,
Alle Kinder turnen hier.
Nach vorne, nach hinten,
nach links und nach rechts.



2. Was fehlt: „nicht“ oder „kein“.

Das ist ein Mädchen. Das ist ... Junge.
 Er heißt Jarko. Er heißt ... Andrij.
 Peter spielt Tennis. Er spielt Fußball
 Anna hat ... Puppe.
 Ostap schreibt
 Das ist ein Heft. Das ist ... Buch.



3. Lest Abzählreime und spielt.

Ritz und Ratz,
 Maus und Katz,
 Katz und Maus
 du bist raus.



Hexe Minka,
 Kater Pinka,
 Vogel Fu,
 raus bist du.

Eins, zwei, drei,
 Ich kann immer lustig sein.
 Eins, zwei, drei, vier,
 raus mit dir.



Stunde 70. Wiederholung

Stunde 71



1. Lies den Text.

Annas Sonntag

Jeden Tag muss Anna in die Schule gehen. Sonntags ist alles anders. Sie kann dann länger schlafen. Sie frühstückt mit ihren Eltern zusammen. Am Nachmittag kommen oft Annas

Oma und Tante zu Besuch. Dann gibt es Kaffee und Kuchen.
Oft geht die ganze Familie im Park spazieren.



Die Wortschatzkiste.

sonntags — щонеділі

länger — довше

zu Besuch — у гості



2. Richtig oder falsch?

	<i>richtig</i>	<i>falsch</i>
Am Sonntag geht Anna in die Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie frühstückt zusammen mit ihrer Mutter und ihrem Vater.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Am Morgen kommen oft Annas Oma und Tante zu Besuch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dann gibt es Kaffee und Kuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oft geht die ganze Familie in den Zoo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Beantworte die Fragen.

1. Was muss Anna jeden Tag machen?
2. Was kann sie sonntags machen?
3. Mit wem frühstückt sie sonntags zusammen?
4. Wer kommt oft zu Besuch?
5. Wohin geht die Familie oft?
6. Was machst du am Sonntag?



Die Hausaufgabe



Lerne den Reim auswendig.

Am Sonntag kann ich lange schlafen.

Am Sonntag bin ich froh.

Am Sonntag hab ich keine Schule,

Es ist am Sonntag immer so.

Am Sonntag gehe ich spazieren.

Am Sonntag kann ich musizieren.

Am Sonntag kann ich tanzen, singen

Und meine Zeit sehr gut verbringen.

Stunden 72, 73



1. Lies den Text. Erzähle, was du in der Freizeit machst.

Freizeit

Die Kinder verbringen ihre Freizeit sehr lustig. Sie treiben Sport, lesen Bücher, fahren Fahrrad und skaten, gehen spazieren. Viele Jungen und Mädchen gehen ins Theater, ins Kino oder ins Museum. Ich verbringe meine Freizeit auch sehr interessant. Ich höre Musik und gehe zu Besuch.



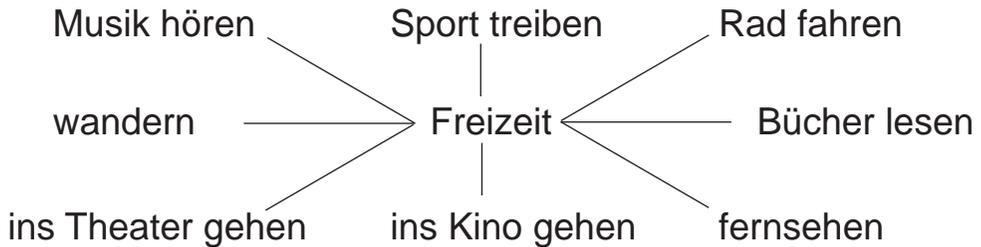


2. Beantworte die Fragen.

1. Was machen die Kinder im Sommer?
2. Was machen die Kinder im Winter?
3. Wie verbringen die Kinder ihre Freizeit?

3. Wie kann man die Freizeit verbringen?

Muster: In der Freizeit kann man Musik hören.



4. Lies den Reim, beachte die Aussprache.

Eins, zwei, drei, vier
 Freizeit, Freizeit haben wir!
 Eins, zwei, drei, vier
 In den Zoo gehen wir!
 Eins, zwei, drei, vier,
 Fußball spielen gerne wir.
 Eins, zwei, drei, vier
 Um die Wette laufen wir.



5. Lies den Dialog, bilde einen ähnlichen.



Thomas: Hallo Peter!

Peter: Hallo Thomas!

Thomas: Was machst du in der Freizeit?

Peter: Ich gehe spazieren, spiele Fußball. Und was machst du?

Thomas: Ich gehe oft ins Theater oder in den Zoo.

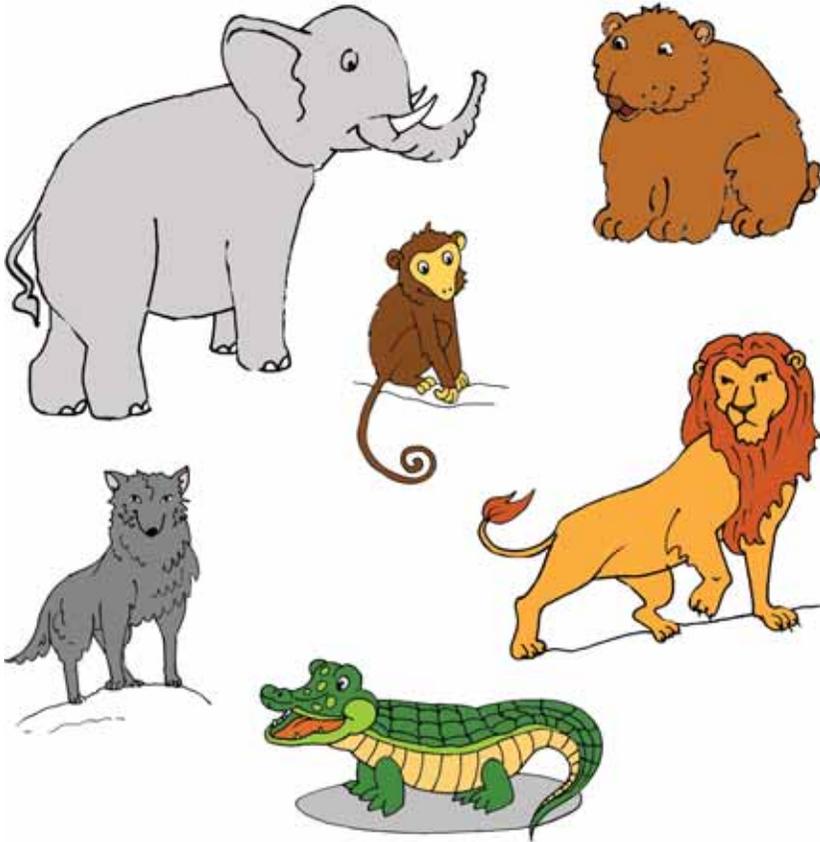
Peter: Am Sonntag gehe ich auch in den Zoo.

Thomas: Dann, tschüss!

Peter: Bis bald!

6. Beschreibe die Bilder. Beginne so:

Das ist ein Elefant. Er ist groß und stark.



Die Hausaufgabe

Mache Übung 3 schriftlich.

Stunden 74, 75

Ostap und Marjana gehen in den Zoo

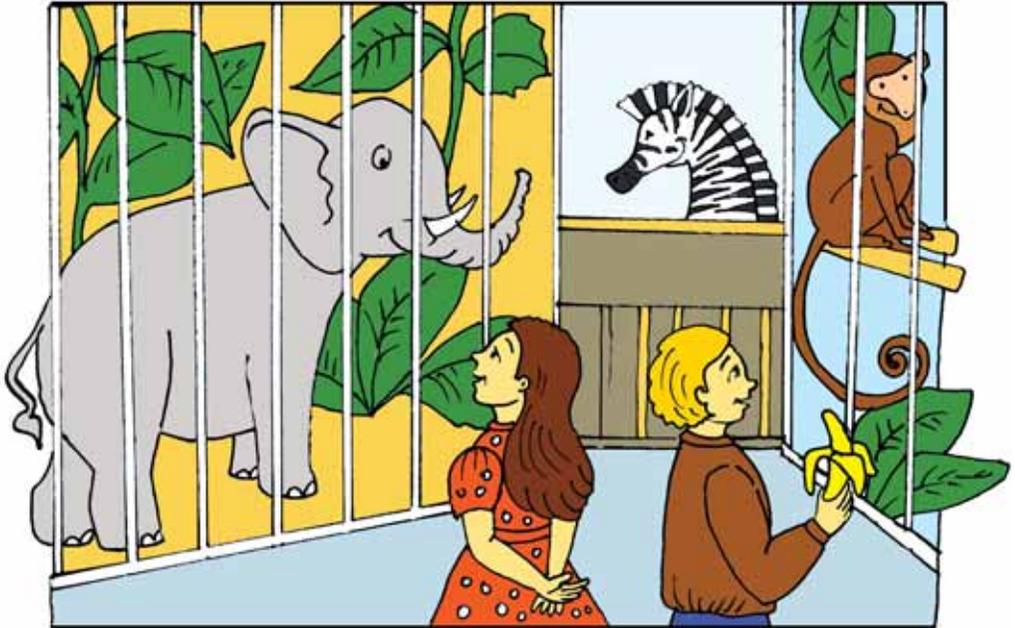


1. Lies den Text, erzähle, welche Tiere im Zoo sind.

Heute ist Sonntag. Ostap und seine Schwester Marjana gehen in den Zoo. Der Zoo ist groß und schön. Hier sind viele Tiere: Wölfe, Bären, Füchse, zwei Krokodile, drei Löwen, zwei Elefanten, viele Affen und Zebras.

Zuerst geht Ostap zu den Affen. Sie sind sehr lustig. Marjana geht zu den Elefanten. Sie sind groß und stark. Sehr schön sind Zebras.

Die Kinder sind sehr zufrieden.



2. Merke dir!

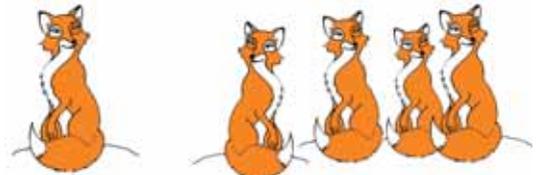
der Wolf – die Wölfe



der Bär – die Bären



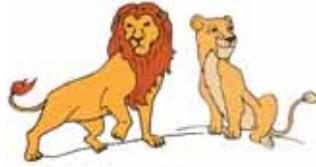
der Fuchs – die Füchse



das Krokodil – die Krokodile



der Löwe – die Löwen



der Affe – die Affen



das Zebra – die Zebras



der Elefant – die Elefanten



3. Hör zu und sprich nach.

Der Elefant, der Elefant,
Er ist uns allen gut bekannt.
Der Löwe da, der Löwe da,
Er lebt und brüllt in Afrika.

Der dicke Bär, der dicke Bär,
Er rennt im Käfig hin und her.
Der Affe da, der Affe hier,
Er ist ein sehr lustiges Tier.



Die Hausaufgabe



Beantworte die Fragen (mündlich).

1. Gehst du oft in den Zoo?
2. Welche Tiere gefallen dir?

Stunden 76, 77



1. Wir lesen.

Ein Besuch im Zoo

Das Wetter ist heute schön. Oma und Opa sind mit Dana und Denys im Zoo.

- Sieh mal die Giraffe, Denys!
- Und da, die Affen!
- Oh, der Papagei kann sprechen.
- Oma, wir möchten den Papagei sehen und dann Elefanten, Zebras, Tiger, Löwen.

Die Zeit vergeht schnell.

- Oh, wir müssen nach Hause gehen! – sagt Opa.
- Wir kommen bald wieder, ja, Opa?





2. Lies den Reim, beachte die Aussprache.

In den Zoo gehen wir,
 wilde Tiere wohnen hier.
 Löwen, Tiger, Eisbären,
 die im kalten Wasser leben.
 Hier ein Wolf und da ein Affe,
 in der Mitte steht Giraffe.

3. Hier sind sieben Tiere versteckt. Suche sie.

M	K	r	o	k	o	d	i	l	b
R	a	E	l	e	f	a	n	t	k
P	G	Q	R	T	A	f	f	e	S
N	L	G	i	r	a	f	f	e	M
E	F	H	J	W	o	l	f	w	A
V	B	ä	r	A	E	M	V	Z	y
S	H	J	D	K	Z	e	b	r	a



4. Lies den Reim.

Sie wohnen zusammen in einem Haus.
 Eine Kuh, eine Katze und eine Maus,
 ein Schwein, ein Pferd und ein Hund
 sind immer lustig und gesund.





5. Lies den Dialog und bilde einen ähnlichen.



Monika: Grüß dich, Werner!

Werner: Grüß dich, Monika!

Monika: Wie geht es dir?

Werner: Danke gut. Und wie geht es dir?

Monika: Danke, auch gut. Komm zu mir, ich will dir meine Tiere zeigen.

Werner: Hast du viele Tiere zu Hause?

Monika: Ja, ich habe einen Kanarienvogel und einen Igel.

Werner: Das ist doch interessant. Ich komme gleich zu dir.



Die Hausaufgabe



Lerne den Reim (Übung 4) auswendig.

Stunde 78

Erholungsstunde

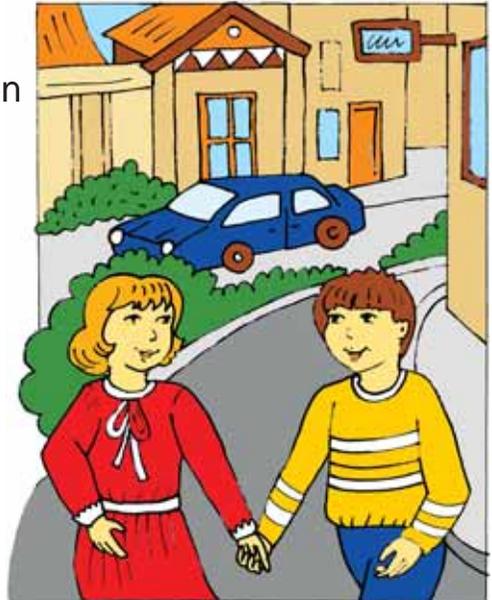


1. Lies und spiel.

Ein Junge und ein Mädchen,
wir gehen Hand in Hand.
Wir gehen durch das Städtchen
und machen uns bekannt.
Wer bist du? Wer bist du?
Wie heißt du? Wie heißt du?

Ich bin ein Mädchen,
ich heiße Lenchen.
Meine Hand, deine Hand,
ja, wir machen uns bekannt.

Ich bin ein Junge,
ich heiße Jürgen.
Meine Hand, deine Hand,
ja, wir machen uns bekannt.



2. *Lustige Geschichte.*

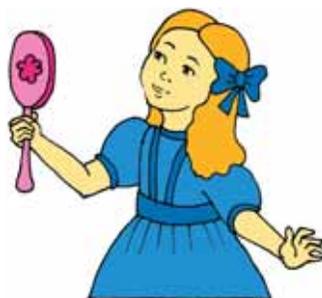
Ein Huhn und ein Hahn,
die Geschichte geht an.
Eine Kuh und ein Kalb,
die Geschichte ist halb.

Eine Katze und eine Maus,
die Geschichte ist aus.
Geht alle nach Haus
und macht einen Schmaus (забава).



3. *Was ist denn das? Rate mal!*

Was du machst, da mach auch ich.
Wenn du lachst, dann lach auch ich.
Stehst du still, dann steh ich auch.
Gehst du, nun, so geh ich auch.



Es ist kein Baum und hat doch Blätter,
hat keinen Mund und spricht vom Wetter.
Ja, es erzählt gar viele Sachen:
Manche zum Weinen, und manche zum Lachen.



Mein liebes Kind, hör meine Bitte:
sag, welcher Buchstabe steht in der Mitte
im ABC, der Fibel
sowie auch in der Bibel.



Stunde 79. Wiederholung

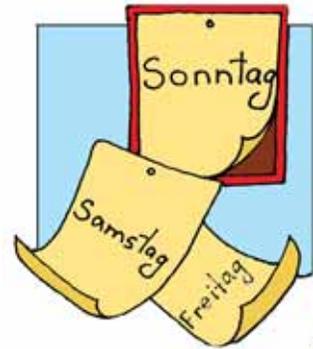
Stunden 80, 81

Die Woche



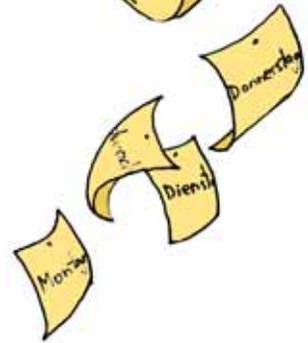
1. Merke dir!

Der Montag – am Montag
der Dienstag – am Dienstag
der Mittwoch – am Mittwoch
der Donnerstag – am Donnerstag
der Freitag – am Freitag
der Samstag – am Samstag
der Sonntag – am Sonntag



2. Lies den Reim, lerne ihn auswendig.

Welcher Wochentag ist heute?
Sagt mir bitte liebe Leute!
Sonntag oder Montag,
Dienstag oder Mittwoch,
Donnerstag oder Freitag,
Samstag oder Sonntag?



3. Peter notiert auf seinem Kalender.

Montag – Blumen gießen
Dienstag – Fußball spielen
Mittwoch – schwimmen
Donnerstag – Großeltern besuchen
Freitag – Gitarre spielen
Samstag – im Zimmer Ordnung machen
Sonntag – ins Puppentheater gehen



Die Wortschatzkiste.



Blumen gießen

– поливати квіти

Im Zimmer Ordnung machen

– прибирати в кімнаті



4. Bilde zu jedem Tag einen Satz.

Muster: Am Montag will Peter Blumen gießen.

Am Montag ...

Am Dienstag ...

Am Mittwoch ...

Am Donnerstag ...

Am Freitag ...

Am Samstag ...

Am Sonntag ...



5. Was machst du?

- Was machst du am Montag?
- Am Montag spiele ich Fußball.
- Was machst du am Dienstag?
- Am Dienstag lese ich das Buch.

.....



6. Wir lesen Fragen und Antworten.

- Was macht deine Schwester am Mittwoch?
- Am Mittwoch geht sie in die Musikschule.
- Was machen die Schüler am Donnerstag?
- Am Donnerstag lernen die Schüler Deutsch.
- Was macht dein Vater am Freitag?
- Am Freitag arbeitet mein Vater.
- Was macht deine Familie am Samstag?
- Am Samstag geht meine Familie in den Zoo.



Die Hausaufgabe



Beantworte die Fragen.

Muster: Am Montag will ich Fußball spielen.

Was willst du am Montag (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag) machen?

Stunde 82



1. Lies den Text.

Die Natur

Die Natur in der Ukraine ist sehr schön. Wir haben viele Wälder und Seen, Flüsse und Meere, Berge und Felder. In Wäldern leben viele Tiere und Vögel. Im Sommer singen die Vögel sehr lustig. Die Fische leben in Seen und Flüssen.

In Gärten und Parks sind viele Bäume und Blumen.

Die Menschen müssen die Natur schützen.

Die Wortschatzkiste.

der Vogel, die Vögel
die Natur schützen

- птах, птахи
- охороняти природу





2. Beantworte die Fragen zum Text.

1. Wie ist die Natur in der Ukraine?
2. Was haben wir?
3. Wer lebt in Wäldern?
4. Wo leben die Fische?
5. Sind in Gärten und Parks viele Bäume und Blumen?
6. Was müssen die Menschen schützen?

3. *Stell die Fragen zu den Sätzen.*

Muster: Wie ist das Meer?

Das Meer ist tief und groß.

Der Berg ist hoch.

Im Fluss leben Fische.

Im Garten sind viele Bäume.

Im Park blühen die Blumen.

Im Wald leben viele Tiere.



Die Hausaufgabe

Erzähle über die Natur in der Ukraine (3–4 Sätze).

Stunden 83, 84



1. *Lies den Text, merke dir die Jahreszeiten.*

Die Jahreszeiten

Das Jahr hat vier Jahreszeiten. Sie heißen: der Winter, der Frühling, der Sommer und der Herbst. Jede Jahreszeit hat drei Monate. Die Wintermonate heißen: Dezember, Januar, Februar. Die Frühlingsmonate heißen: März, April, Mai. Die Sommermonate heißen: Juni, Juli, August. Die Herbstmonate heißen: September, Oktober, November.





2. Beantworte die Fragen.

1. Wie viele Jahreszeiten hat das Jahr?
2. Wie heißen die Jahreszeiten?
3. Wie viele Monate hat jede Jahreszeit?



3. Lies!

Es war eine Mutter,
die hatte vier Kinder:
den Frühling, den Sommer,
den Herbst und den Winter.

Der Frühling bringt Blumen.
Der Sommer bringt Klee.
Der Herbst bringt Trauben.
Der Winter bringt Schnee.



Die Hausaufgabe



Lerne den Reim (Übung 3) auswendig.

Stunde **85**. Wiederholung

Stunde 86



1. *Lies den Text. Erzähle über das Wetter im Herbst.*

Der Herbst

Es ist Herbst. Die Sonne scheint selten. Die Tage sind trübe. Am Himmel sind Wolken. Die Wolken sind grau. Es regnet oft. Viele Blätter liegen auf der Erde. Sie sind bunt. Die Kinder sammeln sie gern.

Die Wortschatzkiste.

trübe	– похмурий
selten	– рідко
es regnet	– падає дощ



2. *Beantworte die Fragen.*

1. Wie heißt die Jahreszeit?
2. Wie sind die Tage im Herbst?
3. Scheint die Sonne?
4. Was ist am Himmel?
5. Wo liegen die Blätter?
6. Was sammeln die Kinder?



3. Rate mal!

Das Feld ist leer
und regenschwer,
die Erde nass.
Sag, wann ist das? (Im Herbst)



4. Lies den Reim, lerne ihn zu Hause auswendig.

Es ist Herbst, es ist Herbst.
Bunte Blätter fliegen.
Bunte Blätter hier und da
Auf der Erde liegen.



Die Hausaufgabe



Beantworte die Frage (schriftlich).

Wie ist das Wetter im Herbst?

Stunde 87



1. Lies den Text.

Der Winter

Der Winter ist da. Im Winter ist es kalt. Es schneit oft. Die Schneeflocken fallen auf die Erde. Alles ist weiß. Überall liegt viel Schnee. Die Kinder laufen Ski und Schlittschuh. Sie bauen auch einen Schneemann.





2. Beantworte die Fragen.

1. Welche Jahreszeit ist da?
2. Wie heißen die Wintermonate?
3. Wie ist das Wetter im Winter?
4. Was machen die Kinder im Winter?



3. Lies den Reim. Lerne ihn auswendig.

A, a, a,
 Der Winter ist schon da.
 E, e, e,
 Da fällt vom Himmel Schnee.
 I, i, i,
 Die Jungen laufen Schi.
 O, o, o,
 Die Mädchen sind sehr froh.
 U, u, u,
 Was machst im Winter du?



4. Rate mal!

Die Felder weiß,
 auf Flüssen Eis.
 Es weht der Wind.
 Wann ist das, Kind?
 (Im Winter)



Die Hausaufgabe



Ergänze die Sätze, benutze die Hilfwörter (schriftlich).

Der Winter Im Winter ist Es schneit Alles ist
 Überall liegt viel Die Wintermonate heißen
 (ist da, es kalt, oft, weiß, Schnee, Dezember, Januar, Februar).

Stunde 88



1. Lies den Text.

Was machen die Kinder gern im Winter?

Der Winter ist eine schöne Jahreszeit. Die Kinder haben den Winter gern. Sie spielen gern im Hof. Sie bauen einen Schneemann. Der Schneemann ist dick und rund. Sie laufen Ski und spielen Hockey. Sie fahren auch Schlitten.



Die Wortschatzkiste.

Schlitten fahren	}	кататися на санчатах
rodeln		
Schi laufen		– кататися на лижах

2. Richtig oder falsch?

Die Kinder haben den Winter nicht gern.
Sie spielen gern im Hof.
Sie bauen keinen Schneemann.
Der Schneemann ist dick und rund.
Die Kinder laufen Schlittschuh.
Sie fahren auch Schlitten.

richtig

falsch

3. Betrachte die Bilder und sage, was die Kinder machen .



4. Welche Sätze sind hier versteckt?

Der winter ist eine schöne Jahreszeit die Kinder haben den winter gern sie bauen einen Schneemann.



5. Lies den Reim, lerne ihn auswendig.

Winter kommt, Winter kommt,
Weiße Flocken fliegen
Weiße Flocken überall
auf der Erde liegen.



Die Hausaufgabe



Beantworte die Frage (schriftlich).

Was machst du im Winter?

Stunden 89, 90



1. Lies den Text und merke dir die Winterfeste.

Winterfeste in Deutschland

Die Zeit vor Weihnachten heißt Advent. Alle Kinder haben Adventskalender. Am 6. Dezember ist Nikolaustag. Nikolaus bringt den Kindern Geschenke. Am 25. Dezember ist Weihnachten. Alle denken an das Kind in der Krippe (в яслях). Am 31. Dezember ist Silvester. Das neue Jahr beginnt. Alle Menschen sind sehr lustig.





2. Beantworte die Fragen.

1. Wie heißt die Zeit vor Weihnachten?
2. Was haben die Kinder?
3. Wann ist Nikolaustag?
4. Wann ist Weihnachten?
5. Was feiern die Menschen am 31. Dezember?



3. Lerne den Reim auswendig.

Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei,
dann drei, dann vier,
schon steht das Christkind
vor der Tür.



4. Finde die passenden Antworten zu den Fragen.

1. Was feiern wir heute?
 2. Was schmücken wir zu Weihnachten?
 3. Was bringt Nikolaus den Kindern?
 4. Was schreiben die Kinder?
 5. Was haben die Kinder zur Adventzeit?
- Zur Adventzeit haben die Kinder Adventskalender.
- Nikolaus bringt den Kindern Geschenke.
- Die Kinder schreiben Glückwunschkarten.
- 1 Wir feiern heute Weihnachten.
- Zu Weihnachten schmücken wir einen Weihnachtsbaum.



Die Hausaufgabe



Beantworte die Fragen.

1. Feiert deine Familie Weihnachten?
2. Habt ihr zu Hause den Weihnachtsbaum?
3. Wer schmückt den Weihnachtsbaum?

Stunden 91, 92



1. Lies den Text.

Weihnachtsgeschenke

Bald ist Weihnachten. Viele Kinder bekommen Geschenke. Aber sie wollen auch ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern Geschenke machen.

Kinderwünsche:

Julia wünscht sich eine Puppe



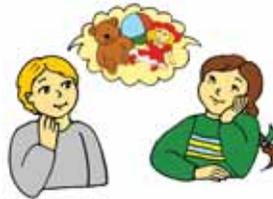
Sandra und Lukas wünschen sich einen Hamster.



Peter wünscht sich eine neue Schultasche.



Viele Kinder wünschen sich neue Spielzeuge.



Ich wünsche mir ein Fahrrad.



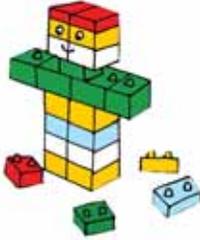
2. Verschiedene Wunschzettel. Welche Wünsche hast du?

Ich wünsche mir zu Weihnachten einen Ball und ein Buch.

Ein Rennauto möchte ich auch



Ich möchte zu Weihnachten
einen Hamster oder einen Papagei.



Ich wünsche mir
den Baukasten oder Lego.



3. Was Kinder schenken wollen.

Muster: Ich schenke dem Vater ein Buch.

dem Vater
der Mutter
Ich schenke → dem Bruder →
der Schwester
dem Großvater
der Großmutter

ein
eine
einen

Vase
Buch
Bild
Tasche
Puppe
Ball



4. Lies den Reim, beachte die Aussprache.

Der Schnee fällt in Flocken
und weiß glänzt der Wald.
Nun freut euch, ihr Kinder,
die Weihnacht kommt nun bald.

5. Was wünschen wir einander zu Weihnachten.

Bei uns zu Gast Frau Höflichkeit

Frohe Weihnachten!
Fröhliche Weihnachten!
Ein frohes Weihnachtsfest!
Alles Gute zu Weihnachten!



Die Hausaufgabe

Schreibe einen Wunschzettel.

Stunde 93

Wir sprechen über Neujahrsfest



1. *Wir fragen und antworten.*

1. Was schmücken die Kinder zum Neujahrsfest? Die Kinder schmücken den Tannenbaum.
2. Wie ist der Tannenbaum? Der Tannenbaum ist hoch, grün und schön.
3. Wo steht der Tannenbaum? Der Tannenbaum steht im Saal.
4. Was machen die Kinder am Neujahrsfest? Die Kinder tanzen, singen, spielen.
5. Was singen die Kinder? Die Kinder singen Lieder.





2. *Bilde die Sätze.*

Im Zimmer, ein Tannenbaum, steht.
Schmücken, den Tannenbaum, die Kinder.
Die Kinder, lustig, sind.
Die Lieder, singen, sie.
Neujahr, ein, lustiges Fest, ist.



3. *Lies die Reime, lerne einen auswendig.*

Bald ist Neujahr!
Und im Haus steht ein Tannenbaum.
Und wir schmücken ihn so aus.
Ihr erkennt ihn kaum.

* * *

Neujahr, Neujahr, schöne Zeit.
Alle wollen lustig sein.
Singen, tanzen, spielen wir,
Unsere Oma spielt Klavier.
Opa tanzt mit uns zusammen.
Neujahr sammelt uns beisammen.
Hurra! Hurra!
Neujahrsfest ist da!



Die Hausaufgabe

Welche Buchstaben fehlen hier?

Ne...ja...r, Tan...ba...m, schm...cken, Spi...lze...g, Ne...
ja...r...f...st.

Stunde 94. Wiederholung



Erholungsstunde

1. Wir hören zu, wiederholen und spielen.

Eins, zwei, drei, vier,
fünf, sechs, sieben.
Meine Mutter, die kocht Rüben,
Meine Mutter, die kocht Speck.
Und du musst weg!



Trippel, trappel, kritze, kratze,
da sitzt eine Katze,
da schläft ein Kind.
Oh, wie schön die Puppen sind.



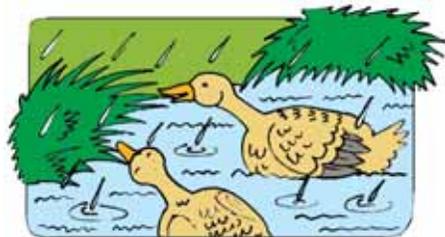
Das ist keine Katze,
das ist eine Maus.
Das ist kein Mädchen,
das ist ein Haus.
Das ist kein Vogel,
das ist ein Hund.
Meine Katze Pusche
malt sie alle bunt!



Es regnet, es regnet,
im Land nah und fern.
Da kommen alle Igel
und fressen gern.



Es regnet, es regnet –
der Garten ist nass.
Da kommen alle Enten
und fressen das Gras.



Es regnet, es regnet –
ein Kind ist allein.
Da kommt der Regen
ins Fenster hinein.



Es regnet, es regnet –
alles ist nass.
Da kommen alle Kinder
und rennen im Gras.



Es regnet, es regnet –
drei Tage lang so.
Am Ende kommt Sonne
und alle sind froh.



Eins und zwei sind vorbei.
Drei und vier sind noch hier.
Fünf, sechs, sieben sind zurückgeblieben.
Acht, neun, zehn, bleiben stehen.
Elf und zwölf sind am Ziel –
aus ist das Spiel!



2. Welches Wort ist übrig?

1. Die Katze, die Schultasche, der Hund, der Hamster.
2. Die Klasse, der Freund, die Tafel, die Schulbank.
3. Das Buch, das Mädchen, das Heft, Das Pennal.

Stunde 96



1. Lies den Text. Sage, wie das Wetter im Frühling ist.

Der Frühling

Der Frühling ist schon da. Das Wetter ist schön. Es ist nicht kalt. Die Sonne scheint hell. Alles wird grün. Die Blumen blühen. Die ersten Frühlingsblumen heißen: Schneeglöckchen, Veilchen, Maiglöckchen und Tulpen.

Die Wortschatzkiste.

das Schneeglöckchen	– підсніжник
das Veilchen	– фіалка
das Maiglöckchen	– конвалія
die Tulpe	– тюльпан





2. Beantworte die Fragen.

1. Wie heißt die Jahreszeit?
2. Wie heißen die Frühlingsmonate?
3. Wie ist das Wetter?
4. Wird alles grün?
5. Was blüht im Frühling?
6. Wie heißen die Frühlingsblumen?



3. Rate mal!

Der Schnee wird weich,
es taut der Teich,
lang wird der Tag.
Wann ist das? Sag!

(Im Frühling)



4. Lies den Reim, beachte die Aussprache.

Die Sonne lacht,
das Feld wird grün,
der Vogel singt,
die Blumen blühen.



Die Hausaufgabe

Welche Wörter sind hier versteckt?

Schneeglöckchenveilchenmaiglöckchentulpen.

Stunde 97. Wiederholung

Stunden 98, 99



1. Lies den Text.

Ostern

Ostern feiern wir am Sonntag. Das Osterfest ist ein Familienfest. Zu diesem Fest bemalen die Kinder die Eier. Die Mutter bäckt Osterkuchen. Am Sonntag gehen wir in die Kirche.



2. Was passt hier zusammen benutze die Wortschatzkiste.

- Ostern ist immer
- In Deutschland bringt der Osterhase
- Die Ostereier sind nicht weiß, sie sind
- Zu Ostern bemalt man
- Ostern feiern wir im
- Die Kinder suchen im Garten

am Sonntag, die Ostereier, bunt, Eier, im Frühling, Ostereier



3. Lies den Text und erzähle, was die Osterhasenfamilie macht.

Der Osterhase

Der Osterhase und seine Familie arbeiten. Bald ist Ostern. Sie müssen die Ostereier bemalen. 10 Eier bekommen blaue Punkte. 10 Eier bekommen rote Punkte. Die Eier sind sehr schön. Der Osterhase versteckt die Eier im Garten. Die Kinder suchen die Eier. Sie freuen sich sehr.





4. *Beantworte die Fragen.*

1. Wer bemalt die Eier?
2. Wie sind die Eier?
3. Wo versteckt der Osterhase die Eier?
4. Wer sucht die Ostereier?



5. *Lies den Reim, lerne ihn auswendig.*

Ei, juchhei! Kommt herbei!
Suchen wir das Osterei!
Hier ein Ei! Da ein Ei!
Bald sind es zwei und drei!



6. *Lest den Abzählreim und spielt.*

- 1, 2, 3, 4 – in der Garten laufen wir.
- 1, 2, 3, 4 – viele Eier suchen wir.
- 1, 2, 3, 4, 5, 6 – der Osterhase hat sie versteckt.



7. *Lies den Dialog, bilde einen ähnlichen.*

- Hallo Martha!
- Hallo Monika!
- Was machst du?
- Ich gehe in den Garten.
- Was machst du dort?
- Ich suche die Ostereier.
- Ich habe schon vier Eier.
- Ich will viele Eier haben.
- Dann, tschüss!
- Bis bald!





Die Hausaufgabe

Lies und übersetze den Text.

Der Osterhase und seine Frau arbeiten. Bald ist Ostern. Sie bemalen die Ostereier mit einem Pinsel. Sie haben bunte Farben: rot, gelb, grün, blau, rosa.

Stunde 100



1. Lies den Text.

Der Muttertag

Im Mai feiern wir den Muttertag. Alle Kinder gratulieren ihren Müttern. Sie basteln Geschenke, malen Bilder und schreiben Glückwunschkarten.



2. Betrachte die Bilder und erzähle was die Kinder machen.





3. Lies den Reim und lerne ihn auswendig.

Heute ist nun Muttifestag,
Alle gratulieren froh.
Meine Mutti ist die beste
Und das ist nun immer so.

Ich schenke der Mutter Blumen,
die male ich aufs Papier.
Drei Rosen und zwei Nelken
In allem also fünf.



Die Hausaufgabe

Schreibe eine Glückwunschkarte zum Muttertag.

Stunde 101



1. Lies den Text.

Der Sommer

Der Sommer ist da. Das Wetter ist wunderschön. Es ist heiß. Die Sonne scheint hell. Die Kinder haben die großen Ferien. Sie baden im Fluss und liegen in der Sonne. Sie gehen oft in den Wald. Sie suchen Beeren und Pilze.



2. Beantworte die Fragen.

1. Welche Jahreszeit ist da?
2. Wie heißen die Sommermonate?
3. Wie ist das Wetter?
4. Was haben die Kinder im Sommer?
5. Was machen die Kinder im Sommer gern?
6. Wohin gehen sie?
7. Was suchen sie?



3. Bilde die Sätze.

Muster: Das Wetter ist wunderschön.

1. Wunderschön, das Wetter, ist.
2. Hell, die Sonne, scheint.
3. Haben, die großen Ferien, die Kinder.
4. Oft, in den Wald, gehen, sie.
5. Beeren, und, Pilze, suchen, sie.



4. Rate mal!

Die Sonne glüht,
 die Linde blüht,
 das Korn wird voll.
 Wann ist das wohl?
 (Im Sommer)



5. Hört zu und spricht nach.

Im Sommer gehen wir baden.
 Oh, das ist sehr fein!
 Die Sonne macht das Wasser warm –
 da springen wir hinein.



Die Hausaufgabe

Welche Sätze sind hier versteckt? Schreibe sie ins Heft auf.

Dersommeristdadaswetteristschönesistheißdiesonne-
 scheinthell.

Stunde 102



1. Lies den Text.

Sommerzeit – schöne Zeit

Es ist Sommer. Jetzt gehen die Kinder nicht in die Schule. Sie haben große Ferien. Die Kinder haben den Sommer gern. Sie fahren aufs Land oder ans Meer. Sie fahren Boot, baden im Fluss und liegen in der Sonne. Die Kinder gehen oft in den Wald und auf die Wiese. Auf der Wiese spielen sie und pflücken Blumen. Im Wald suchen sie Beeren.

Die Wortschatzkiste.

in der Sonne liegen

– загоряти

Boot fahren

– кататися на човні

im Fluss baden

– купатися в річці





2. Spielt einen Dialog.



Peter: Hallo Sabine!

Sabine: Hallo Peter!

Peter: Was machst du in den Ferien?

Sabine: Ich fahre aufs Land zu meinen Großeltern. Und du?

Peter: Ich fahre ans Meer.

Sabine: Was machst du dort?

Peter: Ich bade, schwimme und liege in der Sonne. Und was machst du?

Sabine: Ich helfe meinen Großeltern. Ich bade auch im Fluß. Ich gehe in den Wald.

Peter: Ich wünsche dir schöne Ferien!

Sabine: Vielen Dank!



3. Was passt zusammen? Bilde Sätze und schreibe sie auf.

- | | |
|------------------------------|----------------------------------|
| 1. Jetzt gehen die Kinder | 1. den Sommer gern |
| 2. Sie haben | 2. ans Meer |
| 3. Die Kinder haben | 3. nicht in die Schule |
| 4. Sie fahren aufs Land oder | 4. Boot |
| 5. Sie fahren | 5. große Ferien |
| 6. Sie treiben gern | 6. Sport |
| 7. Die Kinder gehen oft | 7. Pilze und Beeren. |
| 8. Im Wald suchen sie | 8. spielen sie |
| 9. Auf der Wiese | 9. in den Wald und auf die Wiese |



4. Abschiedsreim.

Das Schuljahr ist zu Ende,
wir reichen uns die Hände
und sagen froh – Auf Wiedersehen!
Wir wollen in die Ferien gehen!



WIR LESEN, LERNEN AUSWENDIG UND SINGEN

Lesestücke

Die Ukraine

Die Ukraine ist unsere Heimat. Die Hauptstadt der Ukraine heißt Kyjiw. Kyjiw liegt am Dnipro. Die Flagge der Ukraine ist blau-gelb. Das nationale Wappen ist der Dreizack. Die Ukraine ist das Land der Kultur, Wissenschaft und Kunst.



Taras Hryhorowytsch Schewtschenko

Taras Hryhorowytsch Schewtschenko ist als ein ukrainischer Dichter und Maler in der ganzen Welt bekannt. Seine Werke lesen viele Menschen. Die Schüler lernen seine Gedichte auswendig.



Ostern

Ostern feiert man im Frühling. Dieses Fest macht den Kindern viel Spaß. Es gibt viele Osterspiele mit den Eiern: Eier schlagen, Eierwerfen, Eierwettlaufen. Die Kinder gehen in die Kirche. In Deutschland bringt der Osterhase den Kindern Eier.

Vor Weihnachten

Es schneit. Ganz still ist es überall. Die Kinder schlafen. Sie träumen vom Christkind und von vielen schönen Dingen. Morgen ist ja Weihnachten. Leise, leise fällt der Schnee. "Morgen ist Weihnachten" — sagen die Schneesternchen. Sie wollen der Erde eine schöne weiße Decke machen.



Advent

Vier Sonntage vor dem Weihnachtsfest beginnt die Adventszeit. In Wohnungen und Kirchen, manchmal auch in Büros und Fabriken, hängen Adventskränze mit vier Kerzen.

Am ersten Sonntag zündet man die erste Kerze an, am zweiten — die zweite Kerze dazu und so weiter; am letzten Sonntag vor Weihnachten brennen alle vier Kerzen.

Weihnachten in Deutschland

Am 24., 25. und 26. Dezember feiert man Weihnachten. Das ist ein schönes Fest. Am 24. Dezember schmücken die Eltern einen Weihnachtsbaum. Unter den Tannenbaum legen sie Weihnachtsgeschenke für die Kinder. Auch die Kinder basteln Geschenke für ihre Eltern und Geschwister.



Der Schneemann

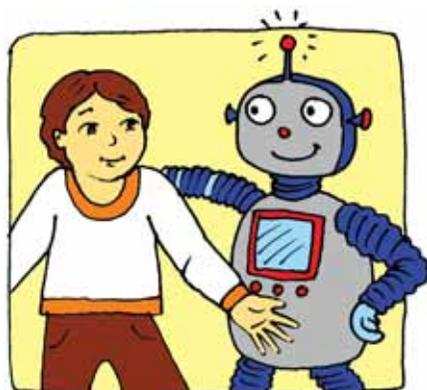
Erika, Karla, Andreas und Werner haben heute Zeit, denn sie gehen nicht in die Schule. Es ist Sonntag. Die Kinder machen im Garten einen Schneemann. Die Jungen machen zuerst zwei Schneekugeln. Die erste Schneekugel ist groß. Die zweite Schneekugel ist klein: das ist der Kopf. Der Schneemann hat auch einen Hut. Das ist ein Topf. Zwei Kohlen sind die Augen. Eine Mohrrübe ist die Nase. Die Nase ist lang. Der Schneemann ist schon fertig. Er ist groß und schön. Die Kinder freuen sich, tanzen und lachen. Im Winter ist es schön.



Mein Robby

Ich heiße Andreas Lange. Ich komme aus Deutschland, aus Köln. Meine Heimatstadt liegt am Fluss Rhein. Ich interessiere mich für Technik. Ich bastle einen Roboter. Er ist schon fertig. Sein Name ist Robby. Robby ist schön, fleißig, lustig und hilfsbereit. Robby kann gehen, sprechen, rechnen, kochen.

Robby kann aber nicht meine Hausaufgaben machen. Schade!



Reime

In der Schule, in der Schule,
in der Schule ist es schön.
Willst du rechnen, schreiben, lesen,
musst du in die Schule gehen.



* * *

Im Städtchen, im Städtchen,
da wohnen nette Mädchen.
Nette Mädchen, nette Mädchen,
sind so lieb wie unsere Gretchen.



* * *

Leise, leise, leise –
wir machen eine Reise.
Wir fahren nach Amerika.
Plumps, nun sind wir wieder da!

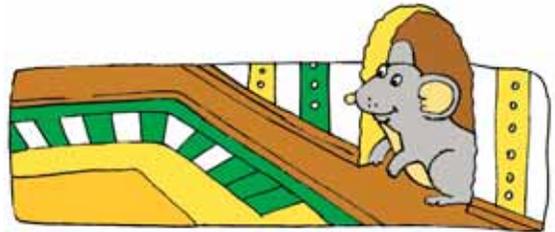


Überall, überall
such ich meinen roten Ball.
Ach bitte, such auch einmal
meinen kleinen roten Ball.



* * *

Wo ist die kleine Mi-Ma-Maus?
Läuft sie schon ins Hi-Ha-Haus
durch dieses Li-La-Loch?
Warte nur, ich fang dich ni-na-noch!



* * *

Tri, tra, tre –
im Winter gibt es Schnee.
Schnee gibt es im Winter,
da freuen sich alle Kinder.
Tri, tra, tre –
im Winter gibt es Schnee.

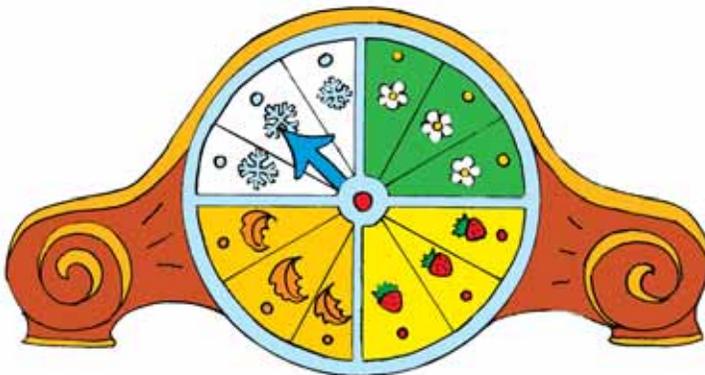


Oh, wie lustig, oh, wie schön,
wenn wir in die Schule geh'n.
In die Schule gehe ich gerne,
weil ich dort so vieles lerne.



Die Jahresuhr

Januar, Februar, März, April,
die Jahresuhr steht niemals still.
Mai, Juni, Juli, August,
macht uns allen die Lebenslust.
September, Oktober, November, Dezember,
und dann, und dann fängt das Ganze
schon wieder von vorne an.



Abzählreime

Zwei, vier, sechs, acht.
Der Junge lacht,
das Mädchen schaut,
die Katze miaut,
die Maus ist keck –
und du mußt weg.



Ein Mädchen singt,
ein Knabe springt,
hier steht ein Haus
und du mußt raus.

A, B, C, D, E, F, G –
eine Gans schwimmt über See,
schwimmt zu Peter, Hans und Klaus –
und du mußt raus.



Lieder

Die Wochentage

V: Mon- tag C: Mon- tag V: Diens- tag
 C: Diens- tag V: Mitt- woch C: Mitt- woch
 V: Don- ners- tag C: Don- ners- tag V: Frei- tag
 C: Frei- tag V: Sams- tag C: Sams- tag
 V: Sonn- tag C: Sonn- tag V: Mon- tag
 C: Mon- tag V: Diens- tag C: Diens- tag V: Mitt- woch
 C: Mitt- woch V: Don- ners- tag C: Don- ners- tag
 V: Frei- tag C: Frei- tag V: Sams- tag C: Sams- tag
 V: Sonn- tag C: Sonn- tag.

Montag, Montag.
 Dienstag, Dienstag.
 Mittwoch, Mittwoch.
 Donnerstag, Donnerstag.
 Freitag, Freitag.
 Samstag, Samstag.
 Sonntag, Sonntag...

Die Monate

D
V: Ja- nu- ar C: Ja- nu- ar

A7 D
V: Fe- bru- ar C: Fe- bru- ar V: März C: März V.:A-

A7 D A7
pril C: A- pril V: Mai C: Mai V: Ju- ni C: Ju- ni

D A7 3/4
V.:Ju- li C: Ju- li V: Au- gust C: Au- gust V.:Sep-

D (schneller) A7
tem- ber C: Sep- tem- ber V: Ok- to- ber C: Ok-

D
to- ber V: No- vem- ber C: No- vem- ber V: De-

A7 1. 2. D
zem- ber C: De- zem- ber zem- ber V: Schluss!

Januar, Januar.
 Februar, Februar.
 März, März.
 April, April.
 Mai, Mai.
 Juni, Juni.
 Juli, Juli.
 August, August.
 September, September.
 Oktober, Oktober.
 November, November.
 Dezember, Dezember.
 Schluss!

Die Possessivpronomen

C G7
 V: Ich C: Das ist mein Ball. V: Du C: Das ist dein Ball.

C G7
 V: Er C: Das ist sein Ball. V: Sie C: Das ist ihr Ball.

C G7
 V: Wir C: Das ist un- ser Ball. V: Ihr C: Das ist eu- er Ball.

C G7
 V: Sie C: Das ist ihr Ball. V: Ich C: Das ist mein Ball...
 (usw.)

C G7
 Ich - Das ist mei- ne Hand. Du - Das ist dei- ne Hand.

C G7
 Er - Das ist sei- ne Hand. Ich - Das ist mei- ne Hand.

C G7
 Sie - Das ist ih- re Hand. Wir - Das ist un- se- re Hand...
 (usw.)

Ich – Das ist mein Ball.
 Du – Das ist dein Ball.
 Er – Das ist sein Ball.
 Sie – Das ist ihr Ball.
 Wir – Das ist unser Ball.
 Ihr – Das ist euer Ball.
 Sie – Das ist ihr Ball.
 (usw.)

Das Konjugationslied

Ich ler- ne, du lernst, er, es, sie lernt.
 Wir ler- nen, ihr lernt, sie al- le ler- nen.
 Was denn? Was denn? Wir ler- nen Deutsch.
 Ich fah- re, du fährst, er, es, sie fährt.
 Wir fah- ren, ihr fahrt, sie al- le fah- ren. Wo-
 hindenn? Wo-hindenn? Wir fah- ren nach Ber- lin. Wo-
 hin denn? Wo-hin denn? Wir fah- ren nach Ber- lin.

Ich lerne, du lernst,
 Er, es, sie lernt.
 Wir lernen, ihr lernt.
 Sie alle lernen.
 Was denn? Was denn?
 Wir lernen Deutsch.

Ich fahre, du fährst,
 Er, es, sie fährt.
 Wir fahren, ihr fahrt.
 Sie alle fahren.
 Wohin denn? Wohin denn?
 Wir fahren nach Berlin.

1 + 10 = 11

1 plus 10 ist elf, 2 plus 10 ist
zwölf, 3 plus 10 ist dreizehn,
4 plus 10 ist vierzehn, 5 plus 10 ist
fünfzehn, 6 plus 10 ist sechzehn,
7 plus 10 ist siebzehn, 8 plus 10 ist
achtzehn, 9 plus 10 ist
neunzehn. Und was kommt
dann? Dann fängt's von vorne an.
dann? Dann kommt die Zwanzig dran.

Eins plus zehn ist elf.

Zwei plus zehn ist zwölf.

Drei plus zehn ist dreizehn.

Vier plus zehn ist vierzehn.

Fünf plus zehn ist fünfzehn.

Sechs plus zehn ist sechzehn.

Sieben plus zehn ist siebzehn.

Acht plus zehn ist achtzehn.

Neun plus zehn ist neunzehn.

Und was kommt dann?

Dann fängt's von vorne an.

Dann kommt die Zwanzig dran.

WÖRTERVERZEICHNIS

A a		
der	Abend	вечір
	acht	вісім
der	Advent	час перед Різдвом
der	Adventskranz	передріздвяний вінок
der	Affe	мавпа
das	Album	альбом
	alle	усі
	allein	сам, один
	alt	старий
	an	на
	anstecken	запалювати
	antworten	відповідати
	anzünden	запалювати
der	April	квітень
das	Aquarium	акваріум
die	Arbeit	праця
	arbeiten	працювати
der	Arbeiter	робітник
der	Arzt	лікар
	auch	також
	auf	на
das	Auge, die Augen	око
der	August	серпень
	aufstehen	вставати
das	Auto	машина
der	Autobus	автобус
B b		
	backen	пекти
	baden	купатися

die	Bahn	залізниця
	bald	швидко, незабаром
der	Ball	м'яч
der	Bär	ведмідь
	basteln	майструвати
	bauen	будувати
die	Beere	ягода
	beginnen	починати
	bei	при
	beide	обидва
das	Bein, die Beine	нога
	bekannt	відомий
	bekommen	отримувати
	bereiten	готувати
	berühmt	знаменитий
der	Beruf	професія
	besonders	особливо
das	Bett	ліжко
das	Bett machen	застеляти ліжко
	bewachen	охороняти
das	Bild	картина
	bis	до
das	Blatt, die Blätter	листок, аркуш
	blau	блакитний
	bleiben	залишатись
der	Bleistift	олівець
	blühen	квітнути, цвісти
die	Blume, die Blumen	квітка
	böse	злий
	braun	коричневий
	breit	широкий
	brennen	горіти
	bringen	приносити

das	Brot	хліб
der	Bruder	брат
das	Buch, die Bücher	книжка
das	Bücherregal	книжкова полиця
der	Bücherschrank	книжкова шафа
	bunt	строкатий, барвистий
das	Büro	бюро
die	Butter	масло
	C c	
das	Christkind	Боже дитя
	D d	
	da	тут
	danken	дякувати
	dann	тоді
	das	це
	dasselbe	це саме
	dazu	до цього
die	Decke	покривало
	dein	твій
	decken	накривати
	deklamieren	декламувати
	denken	думати
	denn	однак
	deutsch	німецький
der	Dezember	грудень
	dich	тебе
der	Dichter	поет
der	Dienstag	вівторок
	dick	товстий
das	Ding	річ
	dir	тобі

der	Donnerstag	четвер
	dort	там
	draußen	надворі
	drei	три
	du	ти
	dunkel	темний
	durch	через
	E e	
die	Ecke	кут
das	Ei	яйце
	einmal	одного разу
	eins	один
der	Elefant	слон
die	Eltern	батьки
die	Ente	качка
	er	він
die	Erde	земля
	erwachen	прокидатись
der	Erwachsene	дорослий
	es	воно
	essen	їсти
das	Esszimmer	їдальня
	euch	вам
	F f	
die	Fabrik	фабрика
	fahren	їхати
	fallen	падати
die	Familie	сім'я
	fangen	ловити
	faul	ледачий
der	Februar	лютий
der	Feder	перо

	fehlen	бути відсутнім
der	Fehler	помилка
	feiern	святкувати
	fein	гарний
das	Feld	поле
das	Fenster	вікно
die	Ferien	канікули
die	Ferne	далечінь
der	Fernsehapparat	телевізор
	fertig	готовий
das	Fest	свято
das	Fieber	температура
der	Fisch	риба
die	Flagge	прапор
das	Fleisch	м'ясо
	fleißig	старанний
	fliegen	летіти
die	Flocke	сніжинка
der	Fluss	річка
	fragen	питати
die	Frau	жінка
	frei	вільний
der	Freitag	п'ятниця
die	Freizeit	вільний час
	fressen	їсти (про тварин)
die	Freude	радість
	freuen (sich) auf etw.	радіти чомусь
der	Freund	друг
	froh	радий
	fröhlich	радісний
der	Frosch	жаба
der	Frühling	весна
	frühstücken	снідати

der	Fuchs	лисиця
	führen	вести
	fünf	п'ять
	für	для
der	Füller	ручка
der	Fuß, die Füße	нога (ступня)
das	Futter	корм
	G g	
die	Gans	гуска
	ganz	зовсім
	gar	дуже
der	Garten	сад
der	Gast	гість
	geben	давати
der	Geburtstag	день народження
	gedeckt	накритий
das	Gedicht	вірш
	gehen	іти
	gießen	полювати
	gelb	жовтий
	genau	точно
	gern	охоче
	gern haben	любити
das	Geschäft	магазин
das	Geschenk	подарунок
die	Geschwister	брати і сестри
das	Gesicht	обличчя
	gestern	вчора
	gesund	здоровий
die	Gesundheit	здоров'я
das	Glück	щастя
	glücklich	щасливий
	gratulieren	поздоровляти

	grau	сірий
	grün	зелений
	groß	великий
die	Großeltern	дідусь і бабуся
	gut	добре
	H h	
das	Haar	волосся
	haben	мати
der	Hampelmann	дитяча іграшка
die	Hand, die Hände	рука
der	Handball	ручний м'яч
	hängen	висіти
der	Hase	заєць
die	Hauptstadt	столиця
das	Haus, die Häuser	будинок
das	Haustier	домашня тварина
das	Heft	зошит
die	Heimat	батьківщина
	heiß	гарячий
	heißen	називатись
	hell	світлий
das	Hemd	сорочка
	her	сюди
der	Herbst	осінь
	herum	навкруги
	heute	сьогодні
die	Hexe	чаклунка
	hier	тут
die	Hilfe	допомога
der	Himmel	небо
	hin	туди
	hoch	високо
die	Hose	штани

	hübsch	гарний
der	Hund	собака
	husten	кашляти
der	Hut	капелюх
die	Hymne	гімн
	I i	
	ich	я
	ihr	ви, її
	immer	завжди
	in	в
	interessant	цікавий
	J j	
	ja	так
das	Jahr	рік
die	Jahreszeit	пора року
der	Januar	січень
	jeder	кожен
	jetzt	зараз, тепер
der	Juli	липень
	jung	молодий
der	Junge	юнак
der	Juni	червень
	K k	
der	Käfig	клітка
	kalt	холодно
der	Kater	кіт
das	Kätzchen	кошеня
die	Katze	кішка
	kaufen	купувати
die	Kerze	свічка
das	Kind, die Kinder	дитина

das	Kino	кіно
die	Kirche	церква
die	Kirsche	вишня
die	Klasse	клас
das	Klavier	піаніно
das	Kleid	сукня, одяг
der	Klee	конюшина
	klein	малий
	klug	розумний
	kochen	варити
	kommen	приходити
	können	могти
der	Kopf	голова
das	Korn	зерно
die	Körperteile	частини тіла
	krank	хворий
	kratzen	дряпати
die	Kreide	крейда
der	Kuchen	пиріг, тістечко
der	Kuckuck	зозуля
die	Kuh	корова
die	Kultur	культура
die	Kunst	мистецтво
	kurz	короткий
	küssen	цілувати
	L I	
	lachen	сміятись
der	Laden	крамниця
das	Land	країна, село
die	Laterne	ліхтар
	laufen	бігати
	laut	голосно
	läuten	дзвонити

das	Leben	життя
	leben	жити
	legen	класти
der	Lehrer	учитель
die	Lehrerin	учителька
	leise	тихо
	lernen	учити, учитися
	lesen	читати
	letzte	останній
	lieb haben	любити
die	Liebe	любов
	lieben	любити
das	Lied	пісня
	liegen	лежати
	lila	бузковий
die	Linde	липа
das	Lineal	лінійка
	links	ліворуч
der	Löwe	лев
der	Luftballon	повітряна кулька
die	Lust	радість
	lustig	веселий
	M m	
	machen	робити
das	Mädchen	дівчинка
der	Mai	травень
das	Maiglöckchen	конвалія
	malen	малювати
der	Maler	художник
	manchmal	інколи
die	Mappe	портфель, папка
das	Märchen	казка
der	März	березень

die	Maus	миша
das	Meer	море
	mehr	більше
	mein	мій
der	Mensch	людина
	mich	мене
die	Milch	молоко
die	Minute	хвилина
	mir	мені
	mit	з
	mitbringen	принести з собою
	mitnehmen	брати з собою
die	Mitte	середина
der	Mittwoch	середа
das	Möbel	меблі
die	Mohrrübe	морква
der	Monat	місяць
der	Mond	місяць (на небі)
der	Montag	понеділок
der	Morgen	ранок
	morgen	завтра
das	Morgenlied	ранкова пісня
der	Mund	рот
das	Museum	музей
	müssen	мусити
die	Mutter	мати
	N n	
	nach	після
	nach Hause	додому
	nächst	наступний
die	Nacht	ніч
die	Nachtigall	соловейко
der	Name	ім'я

die	Nase	ніс
das	Nashorn	носоріг
	nass	мокрый
	national	національний
	nehmen	брати
	nennen	називати
	neu	новий
	neun	дев'ять
	nicht	ні
	nichts	нічого
	noch	ще
die	Note	оцінка
der	November	листопад
	nur	лише
	nützlich	корисний
	O o	
	oft	часто
das	Ohr	вухо
der	Oktober	жовтень
die	Olympiade	олімпіада
die	Oma	бабуся
der	Onkel	дядько
der	Opa	дідусь
die	Ordnung	порядок
	P p	
der	Papagei	папуга
der	Park	парк
die	Pause	перерва
das	Pferd	кінь
die	Pflanze	рослина
	pflücken	зривати
der	Pilz	гриб

die	Post	пошта
die	Pracht	розкіш
	prima	чудово
die	Puppe	лялька
	putzen	ЧИСТИТИ
	Q q	
das	Quadrat	квадрат
die	Quelle	джерело
	R r	
der	Rabe	ворон (крук)
das	Rad	велосипед
der	Radiergummi	гумка
	rechnen	рахувати
	rechts	праворуч
	regnen: es regnet	іде дощ
	reichen	сягати
	rein	чистий
der	Rentner	пенсіонер
	richtig	правильно
der	Rock	спідниця
	rot	червоний
der	Rücken	спина
	rufen	кликати
	rund	круглий
	rundherum	навколо
	S s	
	sagen	казати
der	Saft	сік
	sammeln	збирати
der	Samstag	субота
das	Schaf	вівця
	scheinen	СВІТИТИ

	schenken	дарувати
der	Schi	лижа
	schlafen	спати
	schlecht	погано
der	Schlitten	санчата
die	Schlittschuhe	ковзани
der	Schnee	сніг
das	Schneeglöckchen	підсніжник
die	Schneekugel	снігова куля
der	Schneemann	сніговик
das	Schneesternchen	сніжинка
der	Schneider	кравець
	schneien: es schneit	іде сніг
	schnell	швидко
	schon	уже
	schön	прекрасний
der	Schrank	шафа
	schreiben	писати
die	Schulbank	парта
der	Schüler	учень
der	Schulhof	шкільне подвір'я
die	Schultasche	шкільна сумка
	schwarz	чорний
das	Schwein	свиня
	schwer	важкий
die	Schwester	сестра
das	Schwesterchen	сестричка
das	Schwimmbad	басейн
	sechs	шість
der	See	озеро
	sehen	бачити
	sehr	дуже
	sein	бути, його

der	September	вересень
der	Sessel	крісло
	setzen (sich)	сідати
	sie	вона, вони
	sieben	сім
	singen	співати
	sitzen	сидіти
	so	так
das	Sofa	диван
der	Sohn	син
	sollen	бути зобов'язаним, мусити
der	Sommer	літо
die	Sonne	сонце
	sonnen (sich)	загоряти
der	Sonntag	неділя
	spät	пізно
	spazieren gehen	гуляти
der	Sperling	горобець
das	Spiel	гра
	spielen	грати
das	Spielzeug	іграшка
der	Sport	спорт
die	Sprache	мова
	sprechen	розмовляти
	springen	стрибати
die	Spritze	укол
das	Stadion	стадіон
die	Stadt	місто
der	Stall	хлів
	stark	сильний
	stehen	стояти
der	Stein	камінь

der	Stern	зоря, зірка
	still	спокійно
der	Stock	палиця
	stolz	гордий
	stolz sein	гордитися, пишатися
die	Straße	вулиця
die	Straßenbahn	трамвай
das	Stück	кусок, шматок
der	Stuhl	стілець
die	Stunde	година, урок
die	Stunde ist aus	урок закінчився
	suchen	шукати
die	Suppe	суп
	T t	
die	Tafel	дошка
der	Tag	день
die	Tanne, die Tannen	ялиця
der	Tannenbaum	ялинка
die	Tante	тітка
	tanzen	танцювати
die	Tasche	сумка
	tauchen	пірнати
	tauen	танути
der	Teddybär	ведмедик (м'яка іграшка)
der	Tee	чай
der	Teich	ставок
die	Temperatur	температура
das	Theater	театр
das	Tier	звір, тварина
der	Tiger	тигр
der	Tisch	стіл
der	Topf	горщик
die	Torte	торт

die	Traube	виноград
	träumen	мріяти, бачити уві сні
	treu	вірний
	trübe	похмурий
die	Tulpe	тюльпан
die	Tür	двері
	turnen	займатись спортом
	U u	
	überall	усюди
die	Uhr	годинник
	um	навкруги
	und	та
	und so weiter	і так далі
	uns	нас
	unser	наш
	unter	під
	untersuchen	оглядати, обстежувати
der	Urlaub	відпустка
	V v	
der	Vater	батько
das	Vaterland	батьківщина
das	Veilchen, die Veilchen	фіалка
	verbringen	проводити
der	Verkäufer	продавець
	verschieden	різний
	viel	багато
	vier	чотири
der	Vogel	птах
	vor	перед
	vorbereiten (sich)	готуватися
	vorn	спереду
	vorüber	повз

	W w	
	wachsen	рости
der	Wald	ліс
die	Wand	стіна
	wandern	подорожувати
die	Wange	щока
das	Wappen	герб
	warm	теплий
	was	що
	waschen (sich)	митися
	wecken	будити
das	Weihnachten	Різдво
der	Weihnachtsbaum	різдвяна ялинка
das	Weihnachtsfest	різдвяні свята
das	Weihnachtsgeschenk	різдвяний подарунок
	weiß	білий
	welcher	який
die	Welt	світ
	wen	кого
	wer	хто
	werden	ставати
das	Werk	завод, твір
das	Wetter	погода
	wie	як
	wieder	знову
die	Wiese	луг
	wie viel	скільки
	wild	дикий
der	Wind	вітер
der	Winter	зима
	wir	ми
	wissen	знати
die	Wissenschaft	наука

die	Woche	тиждень
	wohnen	жити
die	Wohnung	квартира
die	Wolle	шерсть, вовна
	wollen	хотіти
die	Wolke	хмара
	wunderschön	прекрасний
	wünschen	бажати
	der Würfel	кубик
	Z z	
	zählen	лічити
der	Zahn	зуб
die	Zahnschmerzen	зубний біль
	zehn	десять
der	Zeiger	годинникова стрілка
die	Zeit	час
das	Zeugnis	свідоцтво
die	Ziege	коза
	ziehen	тягти
das	Zimmer	кімната
der	Zoo	зоопарк
	zu	до
der	Zucker	цукор
	zuerst	спочатку
	zufrieden	задоволений
die	Zufriedenheit	задоволення
der	Zug	потяг (поїзд)
	zwei	два
	zwölf	дванадцять

Inhaltsverzeichnis

Wiederholung	4
Stunden 1, 2. Was wir schon können	4
Stunden 3, 4. Wer ist das? Stimmt das? Wie ist...? Was ist das?	6
Stunde 5. Was hat ... ? Hast du...? Ja... Nein.....	8
Stunde 6. Übung macht den Meister.....	9
Stunde 7. Wir wiederholen weiter	11
Stunden 8, 9. Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik ..	12
Stunde 10. Wir bilden die Dialoge.....	14
Stunden 11, 12. Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik	16
Stunde 13. Übung macht den Meister.....	17
Stunde 14. Erholungsstunde	19
Stunde 15. Übung macht den Meister.....	21
Grundkurs	23
Stunden 16, 17. Deine erste Stunde in Landeskunde	23
Stunde 18. Andrij erzählt.....	25
Stunde 19. Otto schreibt einen Brief über seine Familie. . .	26
Stunde 20. Andrij schreibt einen Brief über seine Familie .	28
Stunden 21, 22. Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik	30
Stunde 23. Mein Freund	31
Stunde 24. Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik.....	33
Stunde 25. Ein Telefongespräch	34
Stunde 26. Wir beschreiben die Bilder	36
Stunde 27. Wiederholung	37
Stunde 28. Buratino und seine Freunde	38
Stunden 29, 30. Übung macht den Meister	39
Stunde 31. Oljas Wohnung	42
Stunden 32, 33. Wir beschreiben das Zimmer	43
Stunde 34. Erikas Zimmer.....	45
Stunden 35, 36. Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik.	46
Stunde 37. Wiederholung	48

Stunden 38, 39. Meine Schule	48
Stunden 40, 41. In der Klasse	50
Stunden 42, 43. Wir sprechen über unser Klassenzimmer.	52
Stunde 44. Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik.	54
Stunden 45, 46. Der neue Schüler	55
Stunde 47. Übung macht den Meister.	57
Stunde 48. Was machen die Kinder?	58
Stunde 49. Übung macht den Meister.	60
Stunde 50. Erholungsstunde	61
Stunde 51. Wiederholung	62
Stunde 52. Wir beschreiben unsere Schultaschen	63
Stunde 53. Wir feiern den Geburtstag.	64
Stunde 54. Malwina hat Geburtstag	66
Stunde 55. Übung macht den Meister.	67
Stunden 56, 57. Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik.	68
Stunde 58. Wohin gehen die Kinder?	71
Stunde 59. „Wo?“ und „wohin?“. Das ist nicht schwer	72
Stunde 60. Wiederholung	74
Stunden 61, 62. Zahlen, Zahlen	74
Stunden 63, 64. Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik.	76
Stunde 65. Wir können die Bilder beschreiben	78
Stunde 66. Wiederholung	80
Stunden 67, 68. Rotkäppchen hilft uns bei der Grammatik.	80
Stunde 69. Erholungsstunde.	82
Stunde 70. Wiederholung	83
Stunde 71. Annas Sonntag	83
Stunden 72, 73. Freizeit	85
Stunden 74, 75. Ostap und Marjana gehen in den Zoo	87
Stunden 76, 77. Ein Besuch im Zoo	90
Stunde 78. Erholungsstunde.	92
Stunde 79. Wiederholung	93
Stunden 80, 81. Die Woche	94
Stunde 82. Die Natur.	96
Stunden 83, 84. Die Jahreszeiten.	99
Stunde 85. Wiederholung	100

Stunde 86. Der Herbst	101
Stunde 87. Der Winter.	102
Stunde 88. Was machen die Kinder gern im Winter?	104
Stunden 89, 90. Winterfeste in Deutschland	105
Stunden 91, 92. Weihnachtsgeschenke	107
Stunde 93. Wir sprechen über Neujahrsfest.	109
Stunde 94. Wiederholung	110
Stunde 95. Erholungsstunde.	111
Stunde 96. Der Frühling	113
Stunde 97. Wiederholung	114
Stunden 98, 99. Ostern.	114
Stunde 100. Der Muttertag	117
Stunde 101. Der Sommer	119
Stunde 102. Sommerzeit – schöne Zeit	120
Wir lesen, lernen auswendig und singen	123
Lesestücke	123
Die Ukraine	123
Taras Hryhorowytsch Schewtschenko	123
Ostern.	124
Vor Weihnachten	124
Advent.	125
Weihnachten in Deutschland	125
Der Schneemann	126
Mein Robby.	126
Reime	127
In der Schule, in der Schule	127
Im Städtchen, im Städtchen	127
Leise, leise, leise	127
Überall, überall	128
Wo ist die kleine Mi-Ma-Maus?.	128
Tri, tra, tre	128
Oh, wie lustig, oh, wie schön	129
Die Jahresuhr	129

Abzählreime	130
Lieder	131
Die Wochentage	131
Die Monate	132
Die Possessivpronomen	133
Das Konjugationslied	134
1 + 10 = 11	135
Wörterverzeichnis	136

Навчальне видання

СКОРОПАД Ярослава Миколаївна

НІМЕЦЬКА МОВА

для спеціалізованих шкіл з поглибленим вивченням
німецької мови
2 клас

*Рекомендовано Міністерством освіти і науки,
молоді та спорту України*

Видано за рахунок державних коштів. Продаж заборонено

Німецькою мовою

Редактор *Л.В. Дячишин*

Художній редактор *І.Б. Штурма*

Коректор *О.А. Тростянчин*

Формат 70 x 100¹/₁₆. Ум. друк. арк. 13,0. Обл.-вид. арк. 10,5.
Тираж 3516 пр. Зам. № 268-12.

Державне підприємство
«Всеукраїнське спеціалізоване видавництво "Світ"
79008 Львів, вул. Галицька, 21
Свідоцтво суб'єкта видавничої справи ДК № 2980 від 19.09.2007
www.svit.gov.ua
e-mail: office@svit.gov.ua
svit_vydav@ukr.net

Друк на ПРАТ "Львівська книжкова фабрика "Атлас",
79005 Львів, вул. Зелена, 20
Свідоцтво суб'єкта видавничої справи ДК № 1110 від 08.11.2002